



Amtliche Mitteilung – An einen Haushalt
Österr. Post AG; Info.Mail Entgelt bezahlt

Jagerberger

GEMEINDE-NACHRICHTEN

Juli 2008



**Bädergütesiegel
für Naturschwimmbad**

Bürgerbefragung im Vulkanland **Mittun, mitbestimmen, mitgestalten!**

In den regionalen Medien wurde bereits ausführlich berichtet - die Marktgemeinde hat Ihnen ausführliches Erhebungsmaterial zugesandt. In allen 77 Gemeinden des Steirischen Vulkanlandes wird diese Bestandserhebung durchgeführt.

Auf diesem Wege dürfen wir Sie nochmals bitten: Nützen Sie diese Möglichkeit, den Verantwortlichen in der Gemeinde und in der ganzen Region zur Kenntnis zu bringen, was Ihnen in Jägerberg und Umgebung gefällt, wo der Schuh drückt, welche Veränderungs- und Verbesserungsvorschläge usw. Sie haben. Es handelt sich um eine absolut anonyme Befragung. Bitte keinen Namen draufschreiben, aber auch keine Beleidigungen anbringen.

Ihren Fragebogen können Sie auf folgende Art an das Gemeindeamt zurückreichen:

- Abgabe beim Gemeindehaus: im Foyer wird ab sofort bis 25. Juli 2008 (Frist verlängert) von 07.00 Uhr in der Früh bis 17.00 Uhr eine Urne aufgestellt.
- Abgabe bei der Raiffeisenbank Jägerberg (eine verschlossene Urne wird aufgestellt)
- Übermittlung mit beigelegtem Kuvert per Post und Nachnahme. Die Marktgemeinde übernimmt die Portogebühr.

Wir würden uns freuen, wenn wir möglichst viele Fragebögen bis 25. Juli d. J. zurück bekämen.

Wir danken Ihnen nochmals für das gewissenhafte Ausfüllen der Fragebögen. Die Ergebnisse bilden eine wesentliche Grundlage für unsere zukünftige Gemeinde- und Regionalentwicklung und kommen im Endeffekt jedem Bürger in der Gemeinde und in der Region zugute.

**„ mittun
mitbestimmen
mitgestalten “**

**Bestandserhebung der Gemeinden
des Steirischen Vulkanlandes**

VERANSTALTUNGSKALENDER 2008 **MARKTGEMEINDE JÄGERBERG**

Juli 2008

- Fr, 18. NSB: Hör mir zu – Märchennachmittag
So, 20. NSB: Junior-Aktion Wasserrettung
27. – 01. Jungscharlager

August 2008

- Sa, 02. Gasslfest u. Straßenturnier, ESV-Wetzelsdorf
So, 10. Kuchenfest, Frauenbewegung
Do, 14. Woazbraten, Bauernbund
Fr, 15. Kapellenfest Reisachberg (Maria Himmelfahrt)
So, 24. MTF-Segnung; FF-Grasdorf

September 2008

- Sa, 06. Fahrt zum Donauinselfest, SPÖ
So, 07. Sternwanderung Tourismusverband
Fr, 19. Notburgafest
Sa, 20. Notburgafest
So, 21. Notburgasonntag
So, 28. Nationalratswahl

Oktober 2008

- So, 12. Erntedankfest
Fr, 24. Bildungswerkvortrag
Sa, 25. Singen Frauenchor; MZH

- So, 26. Fuß- u. Radwandertag, Kolping/MGV

November 2008

- Sa, 08. Bockbieranstich Sportverein
Di, 11. Stellungstermin für Jägerberg
Sa, 15. Gemeindeball, ÖVP
Fr, 21. Bildungswerkvortrag
Sa, 29. Adventkranzsegnung und
Adventsingen Frauenchor; Jungscharmarkt

Dezember 2008

- Fr, 05. Kolping Nikolausaktion
Mo, 08. Kolping Generalversammlung
Mo, 08. Wandertag; Fischer- u. Wanderclub
Sa, 13. Weihnachtswunschkonzert MMK
So, 14. Kolping Adventandacht
So, 21. Seniorenbund Weihnachtsfeier

Terminänderungen bitte rechtzeitig beim
Gemeindeamt bekanntgeben.

Der Bürgermeister:
Josef Totter eh.

Liebe Jugend, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



So viele von uns sehnen sich schon lange nach dem Sommer und dem Urlaub - und die Kinder nach den Ferien. Zugleich müssen wir aber zur Kenntnis nehmen, dass wieder ein halbes Jahr vergangen ist. Niemand kann das Rad der Zeit aufhalten, absolut niemand! Unsere Aufgabe ist es, das Beste daraus zu machen.

Entsprechend einem längst eingependelten Rhythmus gibt die Marktgemeinde um diese Zeit immer eine Gemeindezeitung

heraus. Vielleicht waren es nicht so große Dinge, die sich in den vergangenen Wochen und Monaten bei uns ereignet haben. Aber es hat sich in Jägerberg wieder viel getan – Bürgerinnen und Bürger, Vereine und die Gemeinde berichten darüber auf den folgenden Seiten.

Als Bürgermeister der Marktgemeinde darf ich einige Punkte hervorheben:

Kürzlich haben alle Haushalte umfangreiche Fragebögen erhalten. Ich darf alle Gewerbetreibenden, Landwirte, Haushaltsvorstände, Jugendliche, Erwachsene und Pensionisten ersuchen, sich ein wenig Zeit zu nehmen, die Fragebögen auszufüllen und abzugeben. Dadurch hoffen wir Ihre Meinung, Einstellung und Wünsche zu erfahren, um daraus richtige Schlussfolgerungen für die Zukunft ziehen zu können. Dafür darf ich Ihnen schon jetzt herzlich danken. Vor ein paar Tagen bekam die Marktgemeinde Jägerberg für das Naturschwimmbad Jägerberg vom Amt der Stmk. Landesregierung in einer feierlichen Stunde das sog. „Steiermärkische Bädergütesiegel“ überreicht. Um dieses zu erhalten, müssen unzählige Bedingungen erfüllt werden. Die Auflagen umfassen sehr viele Teilbereiche wie die Größe, Zustand und Ausstattung des Bades selbst und auch der restlichen Flächen, den Umkleide- und Sanitätsbereich, die Erste-Hilfe-Ausstattung, die Hygiene im gesamten Komplex, den Bereich der Speisenverabreichung, die Müllentsorgung u.v.a.m. Die Auflagen werden immer wieder (auch ohne Ankündigung) überprüft. Nur ganz wenige Bäder erhalten daher diese hohe Auszeichnung.

Es freut mich sehr, dass sehr viele Reisende mit Wohnmobilen aus ganz Europa in Jägerberg Halt machen. Auf dem Stellplatz vor dem Kindergarten können sie Wasser nachfüllen, Abwasser ablassen, Strom aufladen und sich einfach erholen. Viele von ihnen nützen die Gelegenheit zu einem Badebesuch beim Naturschwimmbad oder machen einen Abstecher in ein Gasthaus. Der Tourismusverband Saßtal ist übrigens gerade dabei, zusammen mit der Marktgemeinde Jägerberg, eine schöne neue Ansichtskarte zu gestalten. Der Tourismusverband Saßtal hat weiters einen „Gutschein“ aufgelegt – eine tolle Geschenksidee! Geht es Ihnen nicht auch oft so,

dass Sie jemandem etwas Sinnvolles schenken wollen und nichts fällt Ihnen ein!? Den Saßtal-Gutschein können Sie bei den Banken und Gemeindeämtern der Tourismusgemeinden Sasstal (Glojach, Mettersdorf, St. Stefan/R. und Jägerberg) kaufen und bei jedem Gewerbebetrieb des TV-Saßtal einlösen. Als Bürgermeister von Jägerberg darf ich Sie aber schon „einladen“ und bitten, die Jägerberger Wirtschaft zu stärken und die Gutscheine möglichst in Jägerberg einzulösen. Auf jeden Fall soll die Regionalwirtschaft gestärkt werden und die Wertschöpfung in der Region bleiben. Aber es gibt auch andere, sehr erfreuliche Dinge aus Jägerberg zu berichten:

Herrn Franz Eder aus Grasdorf wurde kürzlich das Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark verliehen. Verschiedene Medien haben darüber ausführlich berichtet. Schon im Feber hatte er seinen 70sten Geburtstag gefeiert und von der Marktgemeinde eine Ehrenurkunde erhalten. Nochmals unsere herzlichsten Glückwünsche. Unser Pfarrer, Herr Vizedechant Mag. Wolfgang Koschat, wird am Sonntag, 13. Juli 2008, anlässlich unseres Pfarrfestes sein 30-jähriges Priesterjubiläum und sein 25-jähriges Jubiläum als Pfarrer von Jägerberg feiern. Pater Magnus Hofmüller aus Oberzirknitz wird zugleich sein 10jähriges Priesterjubiläum feiern. Auch ich darf Sie alle, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, einladen, zu diesen Feierlichkeiten zu kommen und ein paar gemütliche Stunden zu verbringen. Schon jetzt herzlichen Glückwunsch und weiterhin alles Gute.

Was mich und den ganzen Gemeinderat sehr betrübt, ist die Tatsache, dass unser Flächenwidmungsplanentwurf auch vom Verwaltungsgerichtshof abgewiesen wurde. Bis auf weiteres müssen wir ganz dringende Baulandwünsche, wo es Aussicht auf eine Zustimmung seitens der Landesregierung gibt, einzeln beschließen und der Aufsichtsbehörde vorlegen. In der Zwischenzeit wurde von der Marktgemeinde Jägerberg eine Raumordnungs-Gemeindeinitiative eingeleitet. Ziel dieser Aktion ist die Stärkung der Gemeinden in ihrer Autonomie, wie es in der Bundesverfassung garantiert ist. Kurz gesagt will diese Initiative in erster Linie eine Gesetzesänderung erreichen, damit die Gemeinden ein Selbstbestimmungsrecht bei Baulandausweisungen haben. Zum Beispiel soll die Gemeinde selbst ein Recht zur Festlegung von Baulandausweisungen (innerhalb des gesetzlichen Rahmens) haben, wo keine überörtlichen Interessen dagegenstehen (und nicht immer zu den Stellen beim Land bitten und betteln gehen müssen). Alle Gemeinden der Steiermark (über 540) wurden eingeladen und gebeten, sich an dieser Initiative zu beteiligen.

Ich höre immer wieder von verschiedenen Seiten, dass unsere Gemeindezeitung recht aufmerksam gelesen wird. Das freut mich sehr. Ich hoffe, Sie können auch in dieser Ausgabe viel Interessantes und Lesenswertes entdecken und wünsche daher viel Freude beim Lesen unserer neuen Gemeindezeitung.

Ihnen allen einen erholsamen Urlaub, falls Sie zu Hause bleiben schöne Tage in Jägerberg, Ihren Kindern schöne Ferien, das wünscht sehr herzlich

Josef Totter

Josef Totter, Bürgermeister

Gemeindeausflug am Samstag, 30. August

Liebe Jägerbergerinnen und Jägerberger, merken Sie sich diesen Termin für unseren diesjährigen Gemeindeausflug vor. Ein detailliertes Programm ergeht noch rechtzeitig an jeden Haushalt.

Naturschwimmbad Jagerberg: Bädergütesiegel feierlich übergeben!



So schönes Wetter kann man nicht bestellen, wie es anlässlich der Überreichung des Steirischen Bädergütesiegels für das Naturschwimmbad Jagerberg am Samstag, 05. Juli d. J., gab. Dazu sorgte unsere Marktmusikkapelle für den festlichen Rahmen.

Bürgermeister Josef Totter brachte in seiner Ansprache seine Freude über diese hohe Auszeichnung zum Ausdruck. In seiner Ansprache sagte er

unter anderem folgendes:

Ich bin sehr froh und glücklich, dass wir in Jagerberg dieses alternative Bad haben. Ich kann Ihnen sagen, so viele Menschen bestätigen mir, dass die ganze Anlage so schön ist und dass das Beste aus dem ganzen Gelände gemacht worden ist. So viele Menschen sind ganz begeistert, dass es hier in Jagerberg, nicht weit weg von zu Hause, ein Naturbad gibt, ein Bad ohne Chlor oder andere Chemikalien. Unsere Gäste bekommen kein Augenbrennen, keine Allergien.



Bgm. J. Totter mit ORR. Dr. F. Wippel

Sie sollen sich rund herum wohl fühlen. Sie sollen zur Einstellung und Auffassung kommen, hier in Jagerberg, beim Naturschwimmbad kann ich einen Super-Urlaub verbringen. Ich muss nicht unbedingt ans Meer fahren und dafür womöglich noch mehr Strapazen auf mich nehmen. Ich muss nur für einen Urlaub in Jagerberg bereit sein, mich dafür öffnen. Hier kann ich mich bestens erholen und neue Kraft sammeln.



Die Marktgemeinde hat auch wirklich alles unternommen, damit die Gäste gerne kommen, dass es ihnen hier gefällt und dass sie sich wohl fühlen. Und ich kann Ihnen, liebe Gäste, versichern, dass die Marktgemeinde sehr bemüht sein wird, diesen hohen Standard zu halten. Außerdem wird unser Bad laufend strengen Kontrollen von unabhängigen Stellen unterzogen, einerseits was die Wasserqualität und andererseits was die anderen Auflagen betrifft. Wir sind auch ganz glücklich, dass wir jetzt wieder einen ausgezeichneten Pächter bei unserem Cafe haben.

Herr ORR. Dr. Franz Wippel vom Amt der Stmk. Landesregierung wies in seiner Ansprache ausführlich auf die umfangreichen Auflagen und Bedingungen für die Verleihung des Steirischen Bädergütesiegels hin. Und so kommt es, dass nur 25 Bäder (von ca. 130 Freibädern) in der ganzen Steiermark von der Steir.



Bädergütekommision (bestehend aus Mitgliedern der Landesregierung, der Wirtschaftskammer und der Stmk. Wasserrettung) dieses Prädikat verwenden dürfen. Dank der Initiative von Herrn Bürgermeister Josef Totter habe es die Marktgemeinde Jagerberg geschafft, dass alle Vorausset-



LAbg. Franz Schleich mit Bgm. Josef Totter

zungen erfüllt sind und das Naturschwimmbad Jägerberg diese Auszeichnung erhalten kann.

Herr Landtagsabgeordneter Franz Schleich in Vertretung des zuständigen Landesrates, Herrn Dr. Helmut Hirt, brachte in seiner Festansprache zum Ausdruck, dass es für ihn eine besondere Ehre ist, für den Gesundheitslandesrat die Bädergütesiegelurkunde überreichen zu dürfen. Der ganze Bezirk könne stolz sein auf das, was hier in Jägerberg, in dieser Region, mit dieser Wasserqualität geschaffen wurde. Er komme sich vor wie auf der Seebühne am Wörthersee. Dazu möchte er der Marktgemeinde herzlich gratulieren. Und er wisse auch, dass ein solches Bad immer Geld kosten werde, nie kostendeckend sein wird und nie Gewinn bringen werde. Aber es ist ein langfristiges Projekt für die Kinder, die Jugend, für die Zukunft aber auch für die Gäste. Es ist wichtig, dass man hier für die Gäste unserer Region diese Chance hat, die es anderswo nicht gibt. Und dazu wolle er Herrn Bürgermeister herzlich gratulieren.

Als Höhepunkt wurde schließlich von Herrn Landtagsabgeordneten Franz Schleich (in Vertretung des zuständigen Landesrates) offiziell die Urkunde über die Verleihung des Steirischen Bädergütesiegels übergeben und zusammen mit Herrn Landtagsabgeordneten Ing. Josef Ober eine große Tafel am Eingang des Naturschwimmbades enthüllt.



Das Bädergütesiegel ist enthüllt



Erstmals Beach-Soccer in Jagerberg



Action pur



Die Sieger: Dream-Team-Hecher-Bau

Erstmals gab es in Jagerberg ein Beach-Soccer-Turnier. 10 Mannschaften nahmen daran teil. Gespielt wurde am Samstag, dem 5. Juli, ab 9.30 Uhr auf dem Beach-Volleyball-Platz beim Naturschwimmbad, jeweils vier gegen vier Mann.

Gewonnen hat die Mannschaft Dream-Team-Hecher-Bau mit Captain Hirnschall Michael vor der Alt-Herrenmannschaft Beach-Oldies Uniqa Marbler. Torschützenkönig wurde Robert Josl (Sandmändchen OGO Limonaden) mit 11 Toren in 5 Spielen, bester Tormann war Klaus Pendl (Café Azzurro) mit 9 Gegentoren in 6 Spielen. Es war ein tolles Event - das machen wir nächstes Jahr wieder!

Haas Martin, Sportverein Jagerberg

Cafe Neptun – neue Pächter!



Nachdem der Kurzzeitpächter beim Cafe Neptun nicht mehr weiter machen wollte, mußte die Marktgemeinde Jagerberg schnell eine Entscheidung treffen. Und so löste der Gemeinderat vorzeitig den Pachtvertrag mit Herrn Kurzweil Andreas aus Gnas auf und bestellte die bereits erfahrene „Wirtin“ Manuela Pfeifer (sie betreut bekanntlich auch Pfeifi's Stand in Glatzau) zur neuen Cafe-Neptun-Wirtin.

Bürgermeister Josef Totter stellte sich bei der offiziellen Eröffnung des Cafes mit einem schönen Blumenstrauß ein. Die Marktgemeinde wünscht den neuen Jagerberger Wirtsleuten viel Erfolg!

Wasserrettung Feldbach „Junior-Aktion“

Auch heuer gibt es beim Naturschwimmbad Jagerberg die sog. „JUNIOR-AKTION“, diesmal am Sonntag, 20. Juli, Beginn um 12.00 Uhr.

Die Wasserrettung Feldbach wird wieder mit voller Ausrüstung kommen und ihr Bestes für eine perfekte Abwicklung geben. Alle Teilnehmer können verschiedene Schwimmabzeichen erreichen. Eine tolle Sache – wir freuen uns auf euer Kommen!

Weitere Informationen auf der Homepage: nsb.jagerberg.info.



Massage-Salon „Wohlfühloase“ beim Naturschwimmbad

Jägerberg fühlt sich wohl!

Unter diesem Motto können Sie sich ab August jeden Mittwoch und Freitag beim Naturschwimmbad in Jägerberg massieren lassen.

Frau Manuela Grübler (Chefin der Wohlfühloase Straden) lädt zum Nachmittag des Wohlfühlens und Kennenlernens am Samstag, 09. August 2008 ab 14.00 Uhr (Ersatztermin bei Schlechtwetter ist der Sonntag, 10. August, ab 14.00 Uhr). Auf dem Programm stehen Gratisverwöhnmassagen (10 min), Kinderschminken (von 15 bis 17 Uhr) uvm.

Wohlfühlkennlern-Angebote:

Massage 25 min.	€ 16,--
Massage 40 min.	€ 24,--
Massage 55 min.	€ 32,--
Pro Person ist ein Angebot bis Ende August gültig.	

Frau Manuela Grübler informiert und berät Sie auch gerne telefonisch unter der Tel.-Nr. 0664/39-50-617

Stellenanzeige:

Die Wohlfühloase sucht für den Standort in Straden eine Masseurin.

Bewerbung mit Foto bitte an manuelagruebler@gmx.at oder schriftlich an: Wohlfühloase, Kosmetik und Massage, Manuela Grübler, 8345 Straden 11/3, Tel.: 0664/39-50-617



Hier können Sie sich was holen!!!

Strom-Familienbonus bei Select beantragen!

Fast alle Haushalte haben kürzlich ein sehr interessantes Schreiben vom Stromversorger Select (Steweag-Steg) bekommen. Darin steht: „Steirische Familien mit zwei oder mehr Kindern unter 15 Jahren im gemeinsamen Haushalt erhalten unter Vorlage der Kopie des Steirischen Familienpasses 30 Energiefreitage auf der nächsten Jahresabrechnung gutgeschrieben.“ Nach Rücksprache bei Select wurde uns mitgeteilt, dass bei der nächsten Abrechnung der errechnete Tagesdurchschnittsverbrauch mit 30 vervielfacht und ihrem Konto gutgeschrieben wird. Liebe Familien, nützen Sie unbedingt dieses Angebot! Das zahlt sich aus ...!



Familienermäßigungen im Verkehrsverbund

Mit dem Steirischen Familienpass erhält man im Verkehrsverbund Steiermark tolle Familienermäßigungen. Die Spritpreise steigen und die Mobilität innerhalb der Familie wird immer mehr zur finanziellen Belastung.

Aus diesem Grund gibt es für Familien mit einem Steirischen Familienpass folgende Begünstigungen:

- Kinder bis 15 Jahre fahren in Begleitung mindestens eines Elternteiles gratis (unabhängig von der Fahrkarte der Eltern).
- Eltern (Elternteile) erhalten bei allen Fahrten gemeinsam mit zumindest einem Kind bis 15 Jahre die einfache Stunden- bzw. Streckenkarte zum halben Preis.

Diese Ermäßigung gilt für die ganze Steiermark und betrifft den gesamten öffentlichen Verkehr wie Bus, Bahn und Zug.

Wer keinen (aktuellen) Steirischen Familienpass hat, kann diesen selbst über Internet unter www.familienpass.steiermark.at anfordern oder zum Gemeindeamt kommen. Binnen weniger Tage wird ein neuer Familienpass zugestellt.

Staatsbürgerschaftsnachweise für Kleinkinder gebührenfrei!

Die Marktgemeinde Jagerberg, Staatsbürgerschaftsverband, teilt folgendes mit:

Die Ausstellung eines Staatsbürgerschaftsnachweises (Erstexemplar) für Kinder bis zur Vollendung des 2. Lebensjahres ist gemäß neuer bundes- und landesgesetzlicher Bestimmungen gebührenfrei.

Wenn Ihr Kind das zweite Lebensjahr noch nicht vollendet hat und noch keinen Staatsbürgerschaftsnachweis besitzt, kommen Sie ehest möglich in dieser Angelegenheit während der Amtsstunden zum Gemeindeamt. Die Gebühren eines neuen Staatsbürgerschaftsnachweises betragen zur Zeit immerhin € 43,30.

Lärmschutzfenster

Die Marktgemeinde Jagerberg weist darauf hin, dass man beim Austausch von Fenstern neben Landesstraßen zum Schutze vor Lärm eine Landesförderung erhalten kann. Anfragen dazu sind an die Baubezirksleitung Feldbach zu richten.

Wir empfehlen, eine solche Investition unbedingt vor der Durchführung mit der zuständigen Stelle abzuklären.

Heizungen und Warmwasseraufbereitung

Wie die Marktgemeinde bereits vor Wochen hingewiesen hat, dürfen wir nochmals auf folgende Förderungen aufmerksam machen:

Die Landes-Förderungen für Solaranlagen sind bis 31.12.2008 befristet. Anträge und Richtlinien sind unter www.energieberatungsstelle.steiermark.at erhältlich und einzureichen. Solaranlagen werden auch von der Marktgemeinde Jagerberg einmalig mit € 220,-- gefördert (unbefristet).

Landesförderung für Heizkesseltausch: Wer seinen alten Heizkessel bis 31.10.2008 durch einen neuen Pellets-, Hackgut- oder Stückholzkessel ersetzt, bekommt zusätzlich zu den bestehenden Förderungen unseres Bundeslandes eine Förderung aus Mitteln des Klima- und Energiefonds (Förderung für Pelletskessel € 800,--, für Stückholz und Hackgutkessel € 400,--). Infos auch unter www.public-consulting.at oder www.propellets.at.

Über alle Details wissen natürlich auch die Installationsfirmen bestens Bescheid!

Pflegebetten

Aus gegebenem Anlass rufen wir wieder einmal in Erinnerung: Die Marktgemeinde verfügt über zahlreiche Krankenhausbetten. Diese können Sie gratis ausleihen, egal wie lange. Sie müssen – bei Bedarf – einfach unsere Gemeindemitarbeiter anrufen und zwecks Abholung einen Termin vereinbaren.

Firmung in Jagerberg mit Erzbischof Alois Kothgasser

Heuer wurde Jagerberg und den Firmlingen vom Pfarrverband Jagerberg-Mettersdorf-St. Nikolai eine besondere Ehre zuteil: Hw. Erzbischof aus Salzburg, Dr. Alois Kothgasser, kam am 6. Juli nach Jagerberg, um 44 Firmlingen das Sakrament der Firmung zu spenden.

Schon am Freitagabend kam er nach Jagerberg, am Samstag um 15.00 Uhr gab es erstmals für alle Firmlinge die Möglichkeit zu einer Zusammenkunft und Kennenlernen mit Herrn Erzbischof. Ein herrlicher Sommertag machte dann den Firmungstag für al-

le Firmlinge zu einem unvergesslichen Erlebnis. Herr Erzbischof wies in seiner Festpredigt auf den Heiligen Geist hin. Es ist vor allem auch der Geist des Friedens, im Großen und im Kleinen – und um diesen Geist sollen alle Gefirmten jeden Tag beten.

Für alle, die es nicht wissen: Die Mutter unseres Firmlings Lisa Marbler vlg. Steinbauer aus Oberzirknitz ist die Nichte des Erzbischofs. Herr Erzbischof Kothgasser ist sehr bemüht, an Familienfeiern seiner engsten Verwandtschaft teilzunehmen und so den Heimatkontakt zu beleben.



Hr. Erzbischof beim Vorstellungs-Nachmittag



Die 44 Firmlinge



Ganz rechts: Lisa Marbler



Die drei Bürgermeister am Firmtag in Jagerberg

MundART Wörterbuch - JETZT ONLINE – Hans Konrad darf sich Vulkanland-Unikat nennen....



Die sprachliche Vielfalt des Steirischen Vulkanlandes ist jetzt im Internet zu hören...

Am Samstag, den 31. Mai 2008, wurde das MundART Vulkanland Online Wörterbuch offiziell präsentiert und ist ab sofort unter www.mundart.vulkanland.at für jedermann zugänglich.

Ziel des Projektes war es, die sprachlichen Besonderheiten der Region festzuhalten und somit der MundART wieder mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Um das MundART Vulkanland Onli-

ne Wörterbuch umzusetzen, wurden 31 Personen ab einem Alter von 58 Jahren interviewt. Das Ergebnis ist eine umfassende Wortsammlung mit über 4.600 Hörbeispielen zu unterschiedlichen Themenbereichen wie Essen und Trinken, Handwerk und Landwirtschaft. Somit ist die Sprache unserer Region für die Nachwelt aufbereitet und allen Interessierten zugänglich.

Das Wörterbuch soll zu einem regionalen Gesamtwörterbuch werden, welches die gesamte sprachliche Vielfalt der Region abbildet. Um dies zu ermöglichen, kann jeder Besucher von www.mundart.vulkanland.at selbst Hördateien zum Wörterbuch hinzufügen.



GFI Johann Konrad

Lebensgärten und Gartenmenschen



Resi Gsellmann...

trafen sich in Kirchberg beim Vortrag von Kräuterexpertin Miriam Wiegele. Der Gemeindesaal war vollbesetzt und der Vortrag amüsant, so wurde bei guter Stimmung noch lange nach dem offiziellen Teil über Garten und Kräuter gesprochen.

„Lebensgärten – das Steirische Vulkanland blüht auf“ ist eine Projektgruppe, die aus 33 Gärtnern und Gartenmenschen aus Privatgärten, gewerblichen Gärtnern und besonderen, öffentlichen Anlagen besteht.

Jedes Jahr im Herbst findet sich die Gruppe neu zusammen und so besteht immer wieder die Möglichkeit, zu den Lebensgärtnern dazuzustoßen.

Ein großes Ziel der Lebensgärtner war und ist: den Wert der Gärten sichtbar zu machen und ein Bewusstsein für Garten und Landschaft zu schaffen!

Dazu gehört auch Weiterbildung und Wissen. Nicht nur Experten von außen vermitteln dieses Wissen, sondern auch die Lebensgärtner selber können viel weitergeben. So hatten wir bereits Strauchschnittkurse, Bonsai-Seminare, Vorträge über Nüsse, Schönbrunn, Teichbau- und Pflege.

Allen voran auch die Lebensgärtner aus Kirchberg: Kräuterpä-

dagogin Irmgard Faul die immer wieder Wildkräuterwanderungen macht und Lebensgärtner in spe Helmut Kraitsy, dessen „tierische“ Hobbys (Spinnen, Insekten, Wasserschilckröten u.v.m.) uns allen zugute kommen.

Die Lebensgärtner laden mindestens einmal im Jahr in ihren Garten ein. Diese Art von „Gartenkultur“, mit eigenen oder regionalen Produkten, Gartenführungen und vor allem „Zeit zu leben“ hat bereits im Jahr 2007 für Begeisterung gesorgt.

Die Termine für die Tage der offenen Gartentüren in den Lebensgärten und die Details dazu finden sie unter www.lebensgaerten.at.

Prospekte liegen bei der Gemeinde auf und sind natürlich auch bei den Lebensgärtnern zu haben. Für alle, die es noch nicht wissen: In Jägerberg haben wir bereits 4 Lebensgärtnerinnen und Gartenmenschen: Ingrid Paul in Jägerberg, Hofer Rosa in Lugitsch, Gsellmann Resi in Pöllau und (neu) Wagist Erni in Untzirknitz.



...und ihr Garten



Tourismusverband Saßtal berichtet

Der Tourismusverband Saßtal hat einen sog. Saßtal-Gutschein aufgelegt.

Man kann sagen, der neue Einkaufsgutschein im Wert von je € 10,- ist mehr als ein ideales Geschenk. Symbiosen schaffen, Vorteile nutzen, regionale Nahversorgung stärken, das sind die Ziele des neuen Gutscheines. Nutzen Sie, liebe Leser, diese ideale Geschenksidee für die Zukunft. Setzen wir als Region ein Zeichen für unseren Wirtschaftsstandort und stärken wir unsere Heimat auch für zukünftige Generationen. Erhältlich sind diese Gutscheine bei den Geldinstituten und Gemeindeämtern, einlösbar sind sie in allen Geschäften, Gewerbetreibenden usw. der Tourismusmitgliedsgemeinden des Saßtales.

Weiters arbeitet zur Zeit der Tourismusverband auch an neuen Ansichtskarten für unsere Gäste: Für jede der Mitgliedsgemeinden entsteht eine eigene Karte – natürlich wollen wir darauf besonders auf die neue Attraktion von Jägerberg, das Naturschwimmbad, hinweisen.



Schon jetzt wollen wir Sie einladen, am Sonntag, 07. September d. J., beim Sternwandertag des Tourismusverbandes mitzumachen. Wir werden uns bemühen, Ihnen ein interessantes Programm zu bieten.

Wertschätzung

Was ist los? Alles wird teurer! Das wissen alle. Das sagen alle. Ich kann nicht leugnen, dass es so ist. Aber was ist mit den Reaktionen? Was ist los mit uns?

Am 18. Juni veranstaltete ich den achten Dialog in der Region und er soll eine der Möglichkeiten erhellen helfen, die zu dieser Preisspirale führen. Titel: Zockt uns der Kapitalmarkt in die Hungersnot? Nicht, dass ich das wirklich glaube, auch wenn der Rohstoffmarkt derzeit von den Heuschrecken überfallen wird, die uns die Bankenkrise der letzten Monate eingebracht haben. Das wäre zu einfach, obwohl man ihnen auf die Pfoten schauen muss, voller Argwohn. Die Preissteigerungen haben viele Ursachen. Beim Öl, und in Folge beim Auto-Treibstoff sind es andere Gründe als bei der Milch und anderen Lebensmitteln. Mich beschäftigt, dass wir als Gesellschaft, als Nationen an einem galoppierenden Schwund an Wertschätzung leiden. Wertschätzung überhaupt. Niemand gibt, jeder nimmt. Anspruchshaltungen allerorten. Und wenn es nicht mehr so klappt, dann ist das Geschrei groß. Wer erfüllt unsere Ansprüche und wer garantiert uns, dass die Fettlebe so weitergeht? Wir wollen billige Lebensmittel und sind damit Ursache für unvorstellbare Tierqual, weil das nur mit Massenhaltung unter schlimmsten Umständen zu realisieren ist. Wir wollen billige Kleidung und machen damit Kinderarbeit in der Dritten Welt möglich. Stutenmilch für schöne Haut? Wisst ihr eigentlich, wie diese armen Viecher gehalten werden? Östrogene gegen Wechselbeschwerden? Wird aus dem Urin trächtiger Stuten gewonnen. Die Stuten werden unter schlimmsten Umständen gehalten. In Dauerträchtigkeit, bis sie nach vier, fünf Jahren körperlich völlig fertig sind. Ihre Fohlen wandern in die italienische Salami.

Wir wollen immer ganz, ganz viel für möglichst ganz wenig Geld. Aber alles hat seinen Preis. Das haben wir wohl vergessen. Wertschätzung kostet grundsätzlich erst einmal gar nichts. Lass uns doch mal probieren, ob meine These, dass alles in der nicht-materiellen Welt, der Welt der Gedanken und Absichten ver-

ändert wird, stimmt und funktioniert. Lasst uns doch mal ein Energiefeld der Wertschätzung öffnen. Dankt unseren Bauern für ihren schweren Job, den sie machen. Achtet alle, die Essen und Kleidung produzieren, die das große Wirtschaftsrad drehen und drehen. Schaut genau hin, welchen Preis wir eigentlich wofür zahlen. Und seid auch hier nicht zu schnell und selbstgerecht. Es geht nicht ums Gutmenschentum. Es geht um mehr. Augen auf. Herzen auf. Verstand anwerfen wäre auch nicht schlecht.

Quelle: www.angelikaaliti.at



Landesstraße Dollrath-Wetzelsdorf



Auch ein Geh- und Radweg wird gemacht werden.

Bezüglich Ausbau der Landesstraße Dollrath-Wetzelsdorf (bis zur Brücke im Ort Wetzelsdorf) teilen wir folgendes mit:

Am 02. Juli d.J. wurden an die Fa. Swietelsky die Arbeiten für den Ausbau der L203 (Dollrath bis Wetzelsdorf) vergeben. Baubeginn: 14. Juli.

Als Bauzeit sind 5 Monate veranschlagt, daher sollte dieses Straßenstück noch heuer fertig (mit einer Asphaltdecke) ausgebaut sein.



Totalsperre: Anrainerverkehr ist natürlich jederzeit möglich

Neu Straßenmarkierungen – schon gesehen?

Auf den Landesstraßen in unserer Gegend gibt es seit 01. Juli auffällige Straßenmarkierungen. Dazu folgende Information: Anstatt der früher üblichen Landesausstellungen gibt es ab heuer die sog. „Regionale08“. Statt großer oft kostspieliger Großveranstaltungen werden eine Menge kleinerer Kulturveranstaltungen mit kräftiger Unterstützung durch das Land Steiermark abgehalten. Im Internet unter www.regionale08.steiermark.at können alle angebotenen Kulturveranstaltungen und Erläuterungen „besucht“ werden. Im Bezirk Feldbach gibt es eine ganze Reihe von Veranstaltungen ...

Straßenbau 2008

Heuer hat die Marktgemeinde bereits im Frühjahr einige Wege saniert, andere überhaupt erneuert. Durch die frühzeitige Vornahme der Erhaltungs- und Erneuerungsmaßnahmen konnte mit der Baufirma bessere Konditionen ausgehandelt werden.



Die Wege zu den Familien Ratzi und Hermann im Höllgraben (Unterzirknitz) sowie der Weg zu den Liegenschaften Remling, Riedl Heribert und Riedl Robert wurden gänzlich erneuert. Nach einem neuen System wurde der alte Weg mit entsprechenden Maschinen abgefräst und das abgefräste Material wurde sofort danach mit neuem Bruchschotter vermischt, aufgebracht und gewalzen. Somit war die Straße innerhalb kürzester Zeit wieder

befahrbar. Die neue Asphaltdecke folgte ein paar Tage später. Die Wege am Schlegelberg von Familie Fuchs Richtung Osten („Fuchsweg“) und der Verbindungsweg von Unterzirknitz nach Lugitsch wurden mit einer Schicht Bruchasphalt überzogen. Durch das Verdichten des aufgetragenen Bruchasphaltes mit großen Walzen entsteht ein sehr fester Straßenbelag, der besonders bei starken Regenfällen vor Abschwemmungen besser schützt und lange Zeit eine gut befahrbare Straße gewährleistet – und das zu einem günstigen Preis.

Es wäre wünschenswert, wenn alle angrenzenden Grundbesitzer ihre Grundflächen so bearbeiten würden, wie sie es von anderen wünschen und wie sie ihre eigene Haus- und Hofzufahrt oder ihren Hof behandeln und pflegen.

Leider ist dem nicht so: Auch an den Ackergrenzen zu den Wegen und Bächen wird von manchen Bauern umgepflügt, soviel nur geht und ein bisschen mehr. Dann kommt (und das ist jedes Jahr irgendwann so) ein starker Regen, die Straße ist überschwemmt und der Straßengraben voller Erde.

Und dann sollen wieder die Gemeindearbeiter mit ihren Geräten und Maschinen kommen und alles in Ordnung bringen. Alles auf Kosten der Gemeinde und der Allgemeinheit für jene lieben Mitbürger, die vorher den Schaden mitverursacht und sogar brav die Grünlandförderung bei der Gemeinde behoben haben. Leute! Wenn euch gewissen Landschaftspfleger, wie ihr euch so gerne nennt, diese paar Woazstrizl weiterhelfen, dann Gratulation und weiterhin alles Gute ...!

MÜLLABFUHR

Müll

Müll, Müll, Müll – wahrscheinlich können viele unsere Artikel mit den zahlreichen Informationen und Aufforderungen in der Gemeindezeitung über Müll gar nicht mehr sehen und lesen.

Trotzdem ein kurzer Appell an Sie:

Bitte trennen Sie den Müll – wie auf dem Gemeinde-Umweltkalender aufgelistet. Durch die Trennung von Müll können die Kosten wesentlich gesenkt werden. Einerseits dadurch, weil die Gemeinde für gewisse Fraktionen sogar bezahlt bekommt, andererseits, weil weniger Arbeitszeit von unseren Gemeindemitarbeitern beim Müll anfällt.

Also bitte nicht alles Kuddel-Muddel in einen Container.

Danke für ihre Mitarbeit.

Foliensammlung

Bei etlichen landwirtschaftlichen Betrieben fallen sehr viele SILOWICKELFOLIEN an. Es ist geplant, dass im Herbst wieder eine Sammlung dieser Silowickelfolien durchgeführt wird.

Sammeln Sie, liebe Landwirte, diese Folien, beachten Sie aber: Die Folien müssen besenrein sein, ohne Anhaftungen und frei von Erde. Keine Schnüre dazugeben (Restmüll).

Zu den stofflich verwertbaren Folien gehören neben Silowickelfolien auch Abdeckplanen (transparent oder schwarz), Mulchfolien, saubere Folien (die nicht der Verpackungsverordnung unterliegen), teilweise auch Kunstdüngersäcke.



Grünschnittablagerung

Die Marktgemeinde hat folgendes festgelegt:

Auf dem Gemeindegrund links der Abwasserreinigungsanlage Unterzirknitz darf Rasenschnitt abgelagert werden. Sträucherschnitt darf **nur in klein gehecheltem Zustand** dort deponiert werden. Bitte halten Sie diese Regelung ein - Zuwiderhandeln wird angezeigt.



Rechnungsabschluss 2007

Der Rechnungsabschluss für das Rechnungsjahr 2007 brachte nachstehendes Ergebnis und wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 28. März 2008 einstimmig genehmigt.

Gruppe		Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper u. allgem. Verwaltung	106.043,22	253.900,83
1	Öffentliche Ordnung u. Sicherheit	46,80	29.405,21
2	Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	70.718,37	348.981,96
3	Kunst, Kultur u. Kultus	22.578,40	148.007,07
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,00	199.520,46
5	Gesundheit	0,00	34.595,27
6	Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	66.543,80	163.429,01
7	Wirtschaftsförderung	231,70	38.202,69
8	Dienstleistungen	1.038.111,83	1.144.920,79
9	Finanzwirtschaft	1.362.493,33	309.334,16
Summen (Gesamtsoll)		2.666.767,45	2.670.297,45

Die wichtigsten Projekte des **außerordentlichen Haushaltes** im Jahr 2007 waren:

Wegebau (div. Wegebauten, Geh- u. Radwege)	122.878,--
Öffentliche Beleuchtung	44.637,--
Gemeindetraktor	51.684,--
Wasserversorgungsanlage	61.416,--
Kanalisation	1.666.820,--
Badeteich	180.092,--
Hauptschule St. Peter a. O.	76.305,--
Musikheim Jagerberg	41.000,--
Sonstiges	30.405,--
Summen	2.275.237,--

Die Seite des Hausarztes

Wochenenddienst

Liebe Leser der Gemeindenachrichten!

Der ärztliche Bereitschaftsdienst am Wochenende läuft von Samstag sieben



Uhr bis Montag sieben Uhr. Der bisherige Dienstsprenkel war Gnas- Jagerberg. Im Zuge einer Umstrukturierung des Gesundheitswesens wurde der Ärzteschaft von Seiten des Landes Steiermark nahe gelegt, größere Sprengel in den Bezirken zu errichten. Es wurde im Bezirk Feldbach von zwei Dienstsprenkeln für die gesamte Versorgung ausgegangen, was aber von der Arbeit und den Fahrtwegen nicht zu bewältigen wäre.

Daraufhin einigte man sich auf vier Dienstsprenkel im Bezirk, wobei jeweils sieben Ärzte für Allgemeinmedizin die Dienste teilen.

In unserem Bereich wurden die Gebiete Bad Gleichenberg, Trautmannsdorf, Gnas und Jagerberg zu einem größeren Sprengel vereinigt.

Die Ärzte die sich im Wochenenddienst abwechseln sind MR Dr. Schadelbauer, Dr. Matschiner und Dr. Schöner in Bad Gleichenberg, Dr. Hoffberger in Trautmannsdorf, OMR Dr. Schmied und Dr. Rauch in Gnas und MR Dr. Stradner in Jagerberg.

Es wird mit der neuen Einteilung ab dem III. Quartal, das heißt ab Juli begonnen.

Anfängliche Schwierigkeiten, was die Ortskenntnis der Diensthabenden betrifft, werden sich mit der Zeit beheben lassen, die Kollegen werden sich bemühen, einen reibungslosen Dienst zu absolvieren, hoffen jedoch auf die Unterstützung von Seiten der Patienten, da die Frequenz an Behandlungen bei einem größeren Gebiet naturgemäß zunimmt.

Es wird daher gebeten, den Wochenenddienst nur in unaufschiebbaren Angelegenheiten zu beanspruchen.

Mit dem Wunsch, dass Sie einen schönen Sommer verbringen mögen, verabschiede ich mich

Ihr MR. Dr. Anton Stradner

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

MR Dr. Anton Stradner, Jagerberg	031 84 / 82 19
DA Dr. Heribert Rauch, Gnas	031 51 / 85 11
OMR Dr. Horst Schmied, Gnas	031 51 / 22 03
Dr. P. Hoffberger, Trautmannsdorf 188	031 59 / 31 20
DA Dr. A. Matschiner, Bad Gleichenberg 5	031 59 / 27 03
DA MR. Dr. P. Schadelbauer, Bad Gleichenberg	031 59 / 33 18
Dr. T. Schöner, Bad Gleichenberg	031 59 / 23 75

Am 19./20. Juli	MR. Dr. Stradner
Am 26./27. Juli	MR. Dr. Schadelbauer
Am 02./03. August	OMR Dr. Schmied
Am 09./10. August	Dr. Schöner
Am 15. August (Maria Himmelfahrt)	Dr. Matschiner
Am 16./17. August	Dr. Matschiner
Am 23./24. August	Dr. Rauch
Am 30./31. August	Dr. Hoffberger
Am 06./07. September	OMR Dr. Schmied
Am 13./14. September	MR. Dr. Stradner
Am 20./21. September	Dr. Schöner
Am 27./28. September	MR. Dr. Schadelbauer

Die Ordination MR. Dr. Anton Stradner bleibt in der Zeit vom 18. August bis 07. September d. J. wegen Urlaubs geschlossen.

Die Seite des Tierarztes

Wissenswertes über Zecken

Jeder Hunde- oder Katzenbesitzer kennt das lästige Problem, das mit Beginn der warmen Jahreszeit auftritt: Zecken!



Übrigens: Zecken fallen nicht von den Bäumen, sie halten sich bevorzugt in der bodennahen Vegetation auf, da sie empfindlich gegen Austrocknung sind. Doch Zecken und auch andere blutsaugende Insekten wie Flöhe oder Stechmücken sind nicht nur lästig, sie übertragen eine Reihe von

gefährlichen Infektionen auf Menschen und Tiere.

Eine häufige Erkrankung durch Zeckenbisse stellt bei Hund und Mensch in unserer Klimazone die Borreliose dar. Bei der Borreliose handelt es sich um eine bakterielle Infektion durch Spirochäten. Während beim Menschen als deutliches Symptom der Infektion ein roter Ring (sogenannte Wanderröte) um die Zeckenbissstelle auftritt, kann die Erkrankung beim Hund lange Zeit unbemerkt bleiben. Am Beginn der Erkrankung können Fieber und Mattigkeit auftreten, deutlichere Symptome sind oft erst nach Wochen oder Monaten zu bemerken, wobei die klinischen Symptome relativ unspezifisch sind. Hunde werden dann wegen wechselnden Lahmheiten auf Grund von Gelenkentzündungen vorgestellt, auch Symptome einer Herz- bzw. Nervenerkrankung können auftreten. Als schwerwiegende Komplikation kann eine Nierenentzündung mit Nierenversagen entstehen, wobei diese bei gewissen Rassen wie Labrador Retriever, Golden Retriever und Berner Sennenhund gehäuft beobachtet wird.

Die Diagnose „Borreliose“ kann durch den Nachweis von Antikörpern oder dem Erreger im Blut gestellt werden. Die Therapie besteht in der Verabreichung von einem Antibiotikum (Doxycyclin) über dreißig Tage.

Kommt es zu Zeckenbefall, sollten die Zecken möglichst rasch entfernt werden, da es zur Übertragung der Erreger meist erst nach 24 bis 48 Stunden kommt. Zur Zeckenentfernung eignen sich am besten speziell dafür entwickelte Zeckenzangen.

Zum Schutz für Hunde gegen Zeckenbefall steht eine Reihe erprobter Präparate zur Verfügung. Während Präparate zum Auftragen auf die Haut (Spot on) in monatlichen Abständen erneuert werden müssen, um einen zuverlässigen Schutzeffekt zu erzielen, können spezielle medizinische Halsbänder bis zu einem halben Jahr zur Zeckenprävention eingesetzt werden.

Hunde können durch eine Impfung gegen Borreliose geschützt werden, für Menschen existiert derzeit noch kein geeigneter Impfstoff. Gegen Frühsommer-Meningoencephalitis (FSME), eine durch ein Virus verursachte Hirnhautentzündung, die sehr wohl auch bei Hunden auftreten kann, ist im Gegensatz zu Menschen derzeit noch keine Vakzine am Markt.

Dipl.TA. Mag. W. Sommeregger

Frau TA Dr. Ingrid Laußegger teilt mit, dass die Praxisgemeinschaft mit Herrn Mag. Willibald Sommeregger in Jagerberg aufgelöst wurde und sie ab sofort in Unterzirknitz 5 ordiniert. Frau Dr. Laußegger ist erreichbar unter Tel.-Nr. 0664/5793479.

Kindergarten Jagerberg

Nach einem turbulenten Jahr bleibt nur noch zu sagen ...
schöne Ferien und den Schulanfängern alles Gute!

Herrn Pfarrer GR. Mag. Wolfgang Koschat wurde
anlässlich seines 30-jährigen Priesterjubiläums und seiner
25-jährigen Tätigkeit als Pfarrer in Jagerberg ein selbst
gebasteltes Sparschwein überreicht.
Herr Pfarrer hat schon hunderte Schweine in seiner Sammlung.



Volksschule

Neues von der Volksschule „So klein und schon im Netz“

Unter diesem Motto machten wir Werbung für unsere Homepage. Alle Neuigkeiten, Fotos, Zeichnungen, Termine,... können seit April auch auf der Homepage nachgelesen werden.
Die Adresse lautet: www.vsjagerberg.at
Wir würden uns über viele Zugriffe sehr freuen!

Nimm Platz an meinem Tisch

18 Schüler und Schülerinnen der Volksschule Jagerberg feierten am 27. April 2008 ihre Erstkommunion. Wie jedes Jahr, so war es auch heuer wieder ein Fest für die gesamte Pfarrbevölkerung. Der Gesang der Kinder wurde von Frau Lehrerin Christa Trummer und Herrn Religionslehrer Manfred Url musikalisch umrahmt. Die anschließende Agape im Kirchhof ließ das Fest bei strahlendem Sonnenschein gemütlich ausklingen.
Ein „Danke“ an alle, die zum Gelingen unseres großen Tages mitgewirkt haben. Er wird bei den Kindern noch lange in schöner Erinnerung bleiben.

Lesefreitag

Anlässlich des Lesefreitags waren wir (die 4. Klasse) bei der Zahnärztin Frau Dr. Kaufmann, beim praktischen Arzt Herrn Dr. Stradner, bei der Raiffeisenbank und im Gemeindeamt um Geschichten vorzulesen. Die Klasse wurde in zwei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe war bei der Zahnärztin und bei der Bank, die andere Gruppe war bei Herrn Doktor Stradner und im Gemeindeamt.
Wir lasen die zwei Bücher: „Herr Jemine hat Glück“ und „Wenn die Ziege schwimmen lernt“.
Jede Gruppe wurde von einer Lehrerin begleitet. Ich war mit meiner Gruppe beim Zahnarzt und bei der Bank.
Die Leute hörten uns gespannt zu. Nachdem wir mit der Geschichte fertig waren, sangen wir das Lied „Babsi ist ein Bücherwurm“.
Beim Zahnarzt bekamen wir als kleines Dankeschön eine Zahnbürste und eine Zahnpasta. Bei der Bank bekamen wir Süßigkeiten. Das war toll!
Hannah Hutter



Erstkommunion





Sem – Detektive VS Jägerberg

Hallo, liebe SEM – Freunde!

Ein Schuljahr ist vorbei. Die SEM-Detektive konnten wie-

der viel Neues über ein wichtiges Thema erfahren, erproben und erschmecken. Vom Kennen lernen der SEM über das Wissen bezüglich der Ernährungsgewohnheiten hin zum Selberkochen wurden alle Stationen erkundet. Den 17 SEM-Detektiven der 4. Klasse wünsche ich viel Freude und Spaß, wenn sie auch weiterhin mit detektivischem Gespür überlegt handeln und kritische Konsumenten werden.

Eure SEM – Detektivin, Rosa Trummer (Lehr.f.EH)



Lernen lernen mit Karin Schaden

Frau Schaden Karoline, Jägerberg 91, hat die 4-semestrige Ausbildung zur Diplom-Mototherapeutin erfolgreich abgeschlossen und das Diplom in einem feierlichen Rahmen in Graz überreicht bekommen.

Frau Schaden wird ab Herbst neben ihrer bisher sehr erfolgreichen Tätigkeit als Legasthietrainerin ihr Angebot in der Legasthienewerkstatt Jägerberg um die Förderschwerpunkte Motopädagogik und Psychomotorik erweitern.

Vor allem die Bereiche Diagnostik und Förderung durch Betreuung werden künftiger Arbeitsschwerpunkt von Frau Schaden in der Legasthienewerkstatt Jägerberg sein.

Wir wünschen Frau Schaden weiterhin viel Erfolg und gratulieren herzlich zum Abschluss ihrer Ausbildung, die sie neben ihrer Arbeit als Legasthietrainerin erfolgreich gemeistert hat. Alles Gute!



Musikschule Jägerberg

Anlässlich des sich zu Ende neigenden Schuljahres im Namen des gesamten Kollegiums der Musikschule ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, sowie auch an die Marktgemeinde Jägerberg für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Schuljahr. Die musikalische Gestaltung einer vorweihnachtlichen Messe im Dezember, der Vorspielabend Anfang April und das gesamt-schulische Ensemblekonzert mit integrierten Übertrittsprüfungen im Mai stellten die „Highlights“ in diesem Schuljahr dar. Im Hinblick auf das kommende Schuljahr 2008/2009 steht bereits der Termin für die Einschreibung fest, welcher ausschließlich für Neuanfänger relevant ist:

Freitag, 12. September, 16.00 bis 19.00 Uhr im Gebäude der Volksschule Jägerberg

Geburtsurkunde und Sozialversicherungsnummer (Ecard) bitte mitbringen!

Angeboten werden alle Blechblasinstrumente (Trompete, Horn, Posaune, Tenorhorn, Tuba usw.), Holzblasinstrumente (Blockflöte, Klarinette, Saxophon, Querflöte, Oboe usw.), Schlaginstrumente (Schlagzeug), Saiteninstrumente (Gitarre, Violine, Cello usw.) und Volksmusikinstrumente (Steirische Harmonika, Hackbrett, Zither usw.).

Ein weiteres, pädagogisch äußerst wertvolles Angebot im elementaren Bereich der Musikschule stellt die „Musikalische Früherziehung“ (MFE) dar.

Erforderlich für die Führung eines Kurses ist eine Mindestteilnehmerzahl von 8 Kindern. Mit Frau Anita Purkarthofer steht für dieses Fach eine hochqualifizierte Pädagogin zur Verfügung.

Info-Telefon für Fragen bezüglich Instrumentenwahl und Einschreibung: 0 664 / 27 89 064 (MSDir. Mag. Dr. Karl Pfeiler).



Hauptschule St. Stefan Direktor Suppan geht in Pension...

Sehr geehrte Bevölkerung der Marktgemeinde Jagerberg!



Da ich mit 31.08.2008 in Pension gehen werde, hat mich die Marktgemeinde Jagerberg liebenswerterweise eingeladen, ein paar Zeilen zu schreiben.

Obwohl ich noch sehr gerne als Direktor tätig bin, gehe ich nach 18 Jahren als Lehrer und 22 Jahren als Direktor in Pension. Die Hacklerregelung macht es möglich; außerdem spricht die Vernunft dafür. Denn, wenn es der liebe Gott zulässt, möchte ich noch einige „unruhige“ Jahre genießen. Wie Sie ja sicher wissen, bin ich ein begeisterter Wohnmobilmfahrer, sodass es mir und meiner

Frau sicher nicht fad werden wird. Auch viele andere Dinge, die bisher immer wieder warten mussten, werden mich in Hinkunft beschäftigen. Ich möchte aber ganz besonders die Chance nutzen, DANKE zu sagen. Zuerst einmal Ihnen, liebe Eltern und ehemalige SchülerInnen. Dass ich heute noch sehr gerne Direktor bin, liegt wohl auch daran, dass die Zusammenarbeit mit Ihnen immer bestens funktioniert hat. Die eine oder andere Kleinigkeit, die es möglicherweise gegeben hat, wie es im Zusammenleben von Menschen nun einmal ist, habe ich, wahrscheinlich auch Sie, längst vergessen. Und das ist gut so. Daher noch einmal ganz großes Danke, dass Sie Ihre Kinder nach St. Stefan i. R. geschickt haben, oder dass Sie bei uns in die Schule gegangen sind und hoffentlich für das Leben Gutes und Nützliches gelernt haben.



Einen weiteren ganz großen Dank möchte ich den Gemeinderäten mit den beiden Bürgermeistern Johann Groß und Josef Totter übermitteln. Für die Belange und Wünsche unserer Schule hat es dankenswerterweise immer positive Zustimmung gegeben. Dies war so bei der Einführung der Realschule im Jahre 1990, beim Einbau der Hackschnitzelheizung, bei der Schulsanierung, aber auch beim Schulzubau im Jahre 1996.

So kann ich, ich glaube es zumindest so, ein gutes Werk meinem Nachfolger oder meiner Nachfolgerin übergeben. Die Leiterstelle wird vermutlich im Herbst 2008 ausgeschrieben werden und mit dem Schuljahr 2009/10 sollte eine neue Leitung ernannt sein.

Neben dem Danke auch alle guten Wünsche an Sie ALLE in der Marktgemeinde Jagerberg.

Dir. OSR Franz Suppan, Haupt- und Realschule St. Stefan im Rosental
Die Marktgemeinde Jagerberg bedankt sich sehr herzlich bei Herrn OSR Franz Suppan für die gute Zusammenarbeit und wünscht alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand.

Öffentliche Bücherei Jagerberg Marktgemeinde - Pfarre - Kolping

.. die Buchempfehlung für einen schönen Sommer: Auszuleihen in der Öffentlichen Bücherei Jagerberg

Rezensionen von H. Rapp

Ich habe das Buch innerhalb eines Tages durchgelesen und ich muss sagen dass ich schwer beeindruckt bin. Hape Kerkeling fand ich vorher schon ein sehr guter Komiker, doch nach diesem Buch sehe ich ihn mit ganz anderen Augen, aus einer noch positiveren Sicht.

Sein Buch mag mancher als leichte, humorvolle Lektüre ansehen doch meiner Meinung nach ist sie das absolut nicht. Menschen die weiterdenken lesen sehr wohl seine Gedanken und Mitteilungen zwischen den Zeilen.

Dieses Buch enthält einige Weisheiten des Lebens. Ich kann nur den Hut vor Hape Kerkeling ziehen. Mit der Wanderung auf dem Jakobsweg ist ihm nicht nur gelungen, ein großes Stück näher zu sich zu finden, sondern auch ein grandioses Buch zu veröffentlichen.

Öffnungszeiten:

Samstag : 19:45 - 20:30 Uhr

Sonntag : 08:45 - 10:00 Uhr

Sommerpause

vom 7. Juli bis 12. Sept. 2008



...die Sommeraktion:

Sommeraktion

Öffentliche Bücherei Jagerberg
Gemeinde - Pfarre - Kolping

das

„Nimm-mich-mit-Buch“
Ein Buch geht auf die Walz !

Nimm mich mit ➡ **lies** mich ➡ **lege** mich wieder **zurück** !

oder:

Nimm mich mit nach Hause ➡ bringe mich später zurück
oder gib mich in der Bücherei Jagerberg ab !

Das Team der öffentl. Bücherei wünscht viel Spaß beim Schmökern und einen schönen Badetag.

Schauen Sie beim schönen Naturschwimmbad
vorbei und nützen Sie diese Gelegenheit
zum Null-Tarif

Das Team der Öffentlichen Bücherei wünscht erholsame Ferien

VEREINE

Sportverein Jagerberg

Franz Almer: Viele liebe Grüße nach Jagerberg

Schwieriger als erwartet gestaltete sich die Frühjahrssaison mit dem USV Jagerberg.



Mir war natürlich klar, dass ich nicht mehr in einem Profibetrieb trainiere und die Möglichkeiten (Platz, Licht, Witterung etc.) ebenfalls nicht optimal waren. Auch stand nicht immer der gesamte Kader beim Training zur Verfügung. Karl Traber war in dieser Situation sicher nicht zu beneiden und ich kann nur den Hut vor ihm ziehen, dass er hier die Ruhe und den Überblick bewahrt hat.

Dass Vorbereitungsergebnisse keine Aussagekraft haben, hat sich deutlich bei uns gezeigt. Viel wichtiger war in dieser Phase wohl das kennenlernen, da doch einige neue Spieler hinzukamen. Von seiten der Vereinsleitung wurde wirklich alles unternommen, um eine schlagkräftige Truppe für die schwere Frühjahrssaison ins Rennen zu schicken. Ich denke auch, dass, wenn der Kader in dieser Form beisammen bleibt, es in der kommenden Meisterschaft keine Probleme geben sollte und sich der USV wieder in den vorderen Regionen der Tabelle wiederfindet.

Wie gesagt, es spielen viele Faktoren eine Rolle um oben mitzuspielen, vor allem wurde ich wieder bestätigt, dass, wie auch in der Bundesliga, einfache Dinge ganz wichtig sind, dass eine

Mannschaft funktioniert. Bei uns hat es, so denke ich, ganz gut geklappt, was Kameradschaft, Einsatz und Leidenschaft betrifft. Dass wir gegen den Abstieg gespielt haben, erschwerte die Aufgabe zusehends, da man doch nicht so befreit aufspielen kann. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich nochmals bei den Fans und Zusehern bedanken, die uns so toll unterstützt haben. Ich beobachte oft Spiele in Unterklassen, doch nicht oft erlebt man so eine Stimmung wie sie in Jagerberg herrscht. Dass es einige kritische Stimmen gibt und immer geben wird, gehört einfach dazu, jedem kann man es nicht recht machen und von Außen sieht man ja viele Dinge anders. Wer das als Spieler nicht aushält oder akzeptiert, der ist fehl am Platz.

Ich hatte mir das Ziel gesteckt, mit dem USV den Klassenerhalt zu schaffen und vielleicht die 30 Punkte Marke zu schaffen, beides ist uns eindrucksvoll gelungen und dass wir am Ende drittbeste Frühjahrs Mannschaft geworden sind, zeigt, dass gute Arbeit geleistet wurde.

Ich möchte mich abschließend nochmals bei Trainer Karl Traber, meinen Mannschaftskameraden und bei der Vereinsführung bedanken, es hat Spaß gemacht mit Euch zusammen zu spielen. Ich hoffe, dass die neue Saison ähnlich erfolgreich verlaufen wird wie das Frühjahr. Fredi Rossmann wird mich sicherlich auf dem laufenden halten und wenn es mir möglich ist, werde ich mir im Herbst natürlich auch ein Spiel anschauen.

Franz Almer

Der Sportverein Jagerberg dankt Herrn Franz Almer für seine vorbildliche und pflichtbewusste Einsatzbereitschaft für den Fußballverein Jagerberg und wünscht weiterhin alles Gute!

Der Tennissommer 2008 hat begonnen!



Nach einigen kleinen Verschönerungen rund um den Tennisplatz und sehr guter Pflege der beiden Plätze selbst, laden diese 2008 umso mehr ein Tennis zu spielen. Nicht nur deshalb dürfen wir jedes Jahr zahlreiche neue Mitglieder begrüßen.

Schüler der Volksschule Jagerberg konnten sich bereits auf Einladung des Tennisvereins davon überzeugen und hatten viel Spaß auf unserer Anlage.

Unsere Gegner beim Vulkanland-Dorfcup, darunter auch Titelverteidiger Pirching, waren zwar auch von unserer Anlage begeistert, mussten sich aber den starken Jagerbergern jeweils mit 2:4 geschlagen geben. Es folgen noch vier Spiele bis zum möglichen zweiten Titel.

Auch Geselliges haben wir für dieses Jahr wieder fest eingeplant. So wandern wir im Oktober in der Weststeiermark und besuchen im Dezember den Grazer Christkindlmarkt.

Alfred Kaufmann

Frauenbewegung Jagerberg

Licht und Schatten

Die Frauenbewegung Jagerberg hatte im 1. Halbjahr 2008 einige Lichtblicke aufzuweisen. Sehr gut gelungen und ein Fixpunkt im Fasching war auch heuer wieder der Kindermaskenball mit Mini Play Back Show im Cafe „Kennldi“?. Der Palmsonntag ist jedes Jahr reserviert für die Benefizaktion zu Gunsten der Kinderkrebshilfe. Trotz rundum steigender Kosten sind die Jagerberger nach wie vor sehr spendenfreudig und wir können € 950,-- dieser se-



Fasching-Mini-Playback-Show

gensreichen Organisation zur Verfügung stellen. Frau Maria Schöber, Frau Martina Sorgner und Frau Anneliese Neubauer konnten wir zum runden Geburtstag gratulieren. Ein Lichtblick ist auch immer wieder die schöne Harmonie in unserem Verein. Wir kennen einander inzwischen schon gut und das gegenseitige Vertrauen ist eine gute Basis für die Zusammenarbeit.

Aber wo Licht ist, da ist auch Schatten. Zu den Schattenseiten gehört der schwere Schicksalsschlag, den unsere Grete Kaufmann hat annehmen müssen. Es bleibt zu hoffen, dass auch in diesem Fall die gute Freundschaft in der Frauenbewegung ein wenig über die

schweren Zeiten hinweghilft.

Für die nächsten Wochen gibt es wieder einige wichtige Termine.

Bei unserer diesjährige Grillparty in die Mostschenke Hirnschall am Schlögelberg, haben wir – zusammen mit den Partnern – einen sehr schönen Abend verbracht.

Am 17. Juli fahren wir zum Theater nach St. Josef in der Weststeiermark, was wieder ein vergnüglicher Abend zu werden verspricht. Wer

mitfahren will, möge sich bei der Raika Jagerberg anmelden.

Das traditionelle FB-Kuchenfest wurde verschoben auf Sonntag, den 10. August, wo wir die Gäste nach dem Gottesdienst verwöhnen wollen.

Und wenn der August einmal da ist, dann ist es bis zum Notburgasonntag auch nicht mehr weit. Aber bis dahin lasst uns den Sommer genießen und Wärme tanken für Körper und Seele.

Alle guten Wünsche für einen möglichst sorgenfreien Sommer!

Maria Prutsch

Obfrau der Frauenbewegung Jagerberg und Gemeinderätin

Sehr attraktive Ausflüge gab es wieder beim Seniorenbund Jagerberg



Ein bisschen Werbung in eigener Sache kann nie schaden, und so will ich kurz berichten, was sich bei uns Senioren so alles tut. Im Jänner hatten wir unseren schon zur Tradition gewordenen Seniorenball, der wie immer sehr gut besucht war. Im April waren wir in Ungarn (Rhododendronblüte) und in Heiligenbrunn/Burgenland (siehe Foto). Im Mai hat uns Herr NABg. Michael Praßl im Parlament in Wien herzlich empfangen. Der Juni-Ausflug ging nach Slowenien (Drau-Floßfahrt, Marburg...). Gemütliche Treffen beim Wandern und anschließende Buschenschankbesuche runden unsere Aktivitäten ab und so geht es nach dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ durch das Jahr 2008.

Um unsere Veranstaltungspalette breiter zu fächern bitten wir um Vorschläge, und vor allem ersuchen wir Senioren, die noch nicht Mitglieder sind, bei uns mitzutun.

Wir wünschen allen JagerbergerInnen einen schönen Sommer.

In herzlichster Verbundenheit die Obfrau Martha Resch e.h.

ÖKB Jagerberg weiht neue Fahne!

Am 10. Februar 2008 wurde auf Initiative unseres Obmannes Franz Eder eine neue Fahne eingeweiht. Als Fahnenmutter agierte Frau Martha Eder. Die heilige Messe und die Fahnenweihe gestaltete unser Pfarrer Herr Militäroberkurat Geistlicher Rat Mag. Wolfgang Koschat. Bei der Jahreshauptversammlung am 10. Februar 2008 wurden einige Vorstandspositionen neu besetzt, bzw. neu installiert. So wurde Frau Maria



Edelsbrunner Schriftführer-Stellvertreterin, Herr Alois Stampfl (mehrmaliger Staatsmeister und Europameister im Pistolen- und Revolverschießen, beim Kleinkaliberschießen in Trautmannsdorf holte er sich den Bezirksmeister in Gold) wurde als neuer

Sportreferent gewählt. Herr Arnold Hirnschall wurde zum Fähnrich und Herr Josef Hirschmann wurde zum neuen Kassier-Stellvertreter gewählt. Wir wünschen unseren neuen Vorstandsmitgliedern viel Schaffenskraft und hoffen auf eine weitere Belebung unseres Vereines.

Unser Obmann Franz Eder erhielt am 19. Mai 2008 durch Herrn Landeshauptmann Mag. Franz Voves das „Goldene Ehrenzeichen“ des Landes Steiermark. Die Kameraden gratulieren dazu recht herzlich. Wir hoffen natürlich, daß dies ein Ansporn ist die Führung des ÖKB Jagerberg noch viele Jahre weiter zu übernehmen. Maria Edelsbrunner, Schriftführer-Stellvertreter

Sportschützenverein Jagerberg Internationaler Alpen-Adria Großkaliberwettkampf

Sehr geehrte Gemeindebürger/innen der Marktgemeinde Jagerberg. Mit Freude kann der Sportschützenverein Jagerberg über eine sehr gute Leistung berichten. Der internationale Alpen-Adria Großkaliberwettkampf in Zalaegerszeg (Ungarn) wurde von Schützen des Sportschützenverein Jagerberg in Wertung Pistole von unserem Mitglied Herrn Krenn Johann mit 285 Ringen von 300 möglichen gewonnen. Es gab vier Wertungen Großkaliber, Pistole, Revolver und jeweils eine Mannschaftswertung.



positiv vertreten.

In Pistole Mannschaft (Krenn Johann, Krenn Josef und Kaufmann Erich) wurde der 3. Platz erreicht. Es waren gesamt 129 Schützen aus Slowenien, Ungarn und Österreich vertreten. Aus Slowenien und Ungarn waren mehrere Schützen der Nationalmannschaft vertreten. Verglichen mit Fußball ein Länderspiel. Wie Sie liebe Gemeindebürger/innen sehen hat der Sportschützenverein Jagerberg die Marktgemeinde Jagerberg weit über die Grenzen

Reitclub Jagerberg

Wir freuen uns hiermit unseren Verein RC Jagerberg vorstellen zu dürfen. Gegründet wurde der Reitclub, dessen Obmann Maier Reinhold ist, im Jahr 2007 und umfasst um die 30 pferdebegeisterte Mitglieder. Ziel dieses Vereines ist vor allem den Reitsport als positive Freizeitgestaltung zu fördern und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Dieses Prinzip wird auch beim Reit- und Einstellbetrieb der Familie Maier in Hamet, wo sich der Vereinssitz befindet, groß geschrieben. Zahlreiche Veranstaltungen stehen und standen sowohl für Pferdebegeisterte als auch für Jedermann auf dem Programm (Riesenwuzzlerturnier 14.06.2008). Im August findet das bei den Kindern sehr beliebte dreitägige Reitlager statt. Anmeldungen für Kinder ab 7 Jahren bzw. Anfragen unter 0664/5128522.

Lg M.Maier



FF-Grasdorf

Bezirksleistungsbewerb der Feuerwehren in Grasdorf



Nach langen und sehr intensiven Vorbereitungsarbeiten war es am 7. Juni 2008 in Grasdorf soweit: Der 2. Bezirksleistungsbewerb des Bezirkes Feldbach wurde pünktlich um 14.00 Uhr eröffnet. Unter Anwesenheit von ABI Roßmann und Landesbewerbsleiter BR Franz Herg kämpften 46 Gruppen in 62 Durchgängen in verschiedenen Klassen um den Sieg. Die zahlreich anwesenden Schlachtenbummler spornten die einzelnen Bewerbungsgruppen zu Höchstleistungen an. Am Ende setzten sich in den einzelnen Gruppen die Favoriten durch. Die knappste Entscheidung gab es in der Klasse Bronze A, wo die Gruppe Hirzenriegl 1 mit einem Minimalvorsprung von 0,3 Punkten vor der Gruppe Kleinfrannach siegte. (Hirzenriegl 1 410 Punkte, Kleinfrannach 409,7 Punkte) Den 3. Platz in dieser Klasse belegte mit 399,6 Punkten die Bewertungsgruppe aus Edelstauden.

In der Klasse Silber A ein ähnliches Bild. Auch in dieser Klasse siegte die Gruppe Hirzenriegl 1 vor der Gruppe Kleinfrannach. Den hervorragenden 3. Platz konnte die Mannschaft aus Wetzelsdorf erobern.

Im Parallelbewerb schließlich konnte die Gruppe aus Kleinfrannach den Spieß umdrehen und siegte vor der Gruppe Hirzenriegl 1.



Bei der Siegerehrung sowie beim anschließenden Sommerfest konnte der Ortsfeuerwehrkommandant HBI Heinz Klein unter anderem den Bezirkskommandanten Herrn OBR Johann Kienreich und zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft begrüßen.

An dieser Stelle möchte sich die Freiwillige Feuerwehr Grasdorf bei allen, die zum Gelingen dieses Bewerbes beigetragen haben, recht herzlich bedanken. Danke dem Bewertungsleiter OBI Josef Fink, der mit seinem Bewerb Team den Bewerb reibungslos durchführte. Besonderer Dank gilt allen jenen zahlreichen, freiwilligen Helfern, die wie ein Mann hinter der Feuerwehr Grasdorf stehen und Ihre Tatkraft immer wieder unentgeltlich der Feuerwehr zur Verfügung stellen.

Diese Helfer, die Marktgemeinde Jagerberg und das Land Steiermark tragen dazu bei, dass wir unser nächstes Vorhaben, den Ankauf eines Mannschaftstransportfahrzeuges verwirklichen können. Dieses neue MTF wird im Rahmen eines kleinen Herbstfestes voraussichtlich Ende August 2008 gesegnet und in den Dienst gestellt. Wir laden Sie schon heute zu dieser Veranstaltung ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

Für die FF-Grasdorf Heinz Klein, HBI

FF-Jagerberg

Liebe Leserinnen und Leser der Gemeindezeitung!

Als erstes möchten wir allen sehr herzlich danken, die uns bei unserem Fetzenmarkt so gut unterstützt haben. Der Fetzenmarkt hat auch von uns viel abverlangt (organisieren, bewerben, sammeln, verkaufen, wegräumen ... und so viele Erledigungen, von denen man nichts sieht), aber wir hoffen, dass auch Ihnen mit unserem Fetzenmarkt geholfen wurde. Wir werden bestimmt wieder mal einen solchen machen.

Ende Dezember 2007 haben wir ein Preisschnapsen veranstaltet. Ungefähr 50 Männer und Frauen haben bis spät am Abend geschnapsst und konnten wertvolle Preise gewinnen. Gewonnen haben ex aequo Herr Katzianschütz Leo und Luttenberger Willibald. Die Frauenwertung hat Frau Edlsbrunner Maria aus Jagerberg gewonnen. Danke allen, die zum Gelingen des Preisschnapsens beigetragen haben, allen voran den Preisspendern und denen, die viele Stunden beim Einsammeln der Preise geopfert haben.





Danken möchten wir auch der RB-Jägerberg, die unserer Wehr einen neuen Kühlschrank gespendet hat.

Da unser Mannschaftstransportwagen (er war schon 14 Jahre alt) bei einem Einsatz kaputt gegangen ist, haben wir nun einen Neuen angekauft. Lieferung wird erst im Herbst sein. Näheres

über die Segnung und Inbetriebnahme geben wir Ihnen rechtzeitig bekannt.

Einladen möchte wir auch alle Jugendlichen, bei der Feuerwehr Jägerberg mit zu machen. In diesem Zusammenhang dürfen wir die Eltern auch ansprechen, dass sie mit ihren Kindern reden und zur



Mitarbeit bei der Feuerwehr animieren. Hier sind sie mit Gleichgesinnten zusammen und haben eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Das Wissen, bei einer Feuerwehr (und Feuerwehrjugend) mitwirken zu können, sollte eigentlich alle Betroffenen mit Stolz und Zufriedenheit erfüllen. Die Ausbildung unserer Feuerwehrjugend macht Herr HBM Herbert Neumeister, Anfragen können Sie auch richten an Herrn OBI Ernst Roßmann oder HBI Arnold Hirnschall.

Ihre Feuerwehr Jägerberg

HBI Arnold Hirnschall

FF-Wetzelsdorf

80-jähriges Gründungsfest

Am 10. März 1928 wurde die FF-Wetzelsdorf gegründet. Heuer, 80 Jahre nachdem sich freiwillige Kameraden dieser verantwortungsvolle Aufgabe gestellt haben, konnten wir beim Gründungsfest zurückblicken. Dazu durften wir LAbg. Ing. Josef Ober, Bürgermeister Josef Totter und ABI Franz Rossmann sowie GR. Mag. Wolfgang Koschat in Wetzelsdorf begrüßen. Zahlreiche Feuerwehren und auch viele Zivilpersonen haben unser Jubiläumsfest besucht. Allen Besuchern und Mitwirkenden sei an dieser Stelle ein aufrichtiges Danke für ihre Unterstützung gesagt.

Bezirksleistungsbewerb in Grasdorf



Anfang Juni gab es in Grasdorf den großen Bezirksleistungsbewerb. Wetzelsdorf war mit 2 Wettkampfgruppen vertreten und konnte tolle Erfolge feiern.

Steirischer Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Fohnsdorf am 21. Juni

Die Wettkampfgruppe der FF-Wetzelsdorf hat bei diesem Landesleistungsbewerb den ausgezeichneten 11. Platz (von 440 Gruppen) in der Kategorie Silber A erreicht und qualifizierte sich

mit dieser Leistung zum Parallellbewerb wo der gute 8. Platz erreicht wurde. Diese Platzierung bedeutet gleichzeitig auch, dass wir die beste Gruppe in der Klasse Silber A vom Bezirk Feldbach waren und weiters die 1. Feuerwehr des Abschnittes St. Stefan i. R. die sich zum Parallellbewerb qualifizieren konnte.

Vorschau

Wie einige sicher schon bemerkt haben, kommt unser Kleinlöschfahrzeug in die Jahre. Seit 1985 haben wir dieses Fahrzeug im Einsatz, es wird Zeit, sich um ein Nachfolgemodel umzusehen. Die Förderzusagen von Land und Gemeinde haben wir bereits bekommen, nun sind wir dabei, das für uns sinnvollste Fahrzeug zu finden. In diesem Zusammenhang möchten wir uns ganz besonders bei Bgm. Josef Totter für seine großzügige Unterstützung bedanken.

Jugendfeuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Wetzelsdorf möchte wieder eine Jugendfeuerwehrgruppe gründen. Bei genügend Interesse freuen wir uns auf diese spannende, neue Aufgabe.

Sollte ihr Kind Lust haben, bei dieser Jugendgruppe mitzumachen, so ersuchen wir Sie, dies so gut wie möglich zu unterstützen. Es geht bei der Jugendfeuerwehr vor allem um die Teilnahme an sportlichen Bewerben und um das Zusammensein als Mannschaft. Ihr Kind lernt, sich in eine Gruppe zu integrieren, sich gegenseitig zu unterstützen und gemeinsam bei Spiel und Spaß zu lernen. Dabei werden Bewegung und Sport nicht vernachlässigt. Ziel ist es, den Jugendlichen Freude an der Feuerwehr zu vermitteln, sodass die freien Stunden nicht nur vorm Fernseher, sondern teilweise auch im Freien verbracht werden. Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren sind dazu herzlich willkommen.

Es hat sich viel getan in den letzten 80 Jahren, und dass soll auch weiter so bleiben. Doch dass es so bleibt, dazu benötigen die Feuerwehren die Unterstützung aller! Wir danken Ihnen allen, dass Sie uns immer so tatkräftig unterstützt haben und ersuchen Sie auch in Zukunft, für die Anliegen der Feuerwehren ein offenes Ohr zu haben.

Andreas Maier, HBI, Feuerwehrkommandant

ESV - Jägerberg

Stocksportbahn Jägerberg feierlich gesegnet



Der Sonntag, 29. Juni, war ein großer Tag für alle Jägerberg Stocksützen: Die neue Anlage wurde feierlich eröffnet und offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

Herrn Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat feierte eine hl. Messe und nahm die Segnung vor – auf dass alle Stocksützen und Freunde der Sportbahn gesund nach Hause zurückkehren, bei der Ausübung ihres Hobbys Kameradschaft, Freude und Erholung erfahren.

Nach dem Gottesdienst gab es noch einen ausgiebigen Frühschoppen mit der Marktmusikkapelle Jägerberg. Obmann Werner Scheucher dankte allen Sponsoren und Mitgliedern für ihr Mittun, allen voran der Marktgemeinde Jägerberg mit Herrn Bürgermeister Josef Totter für die großzügige Unterstützung.

Bei einem Spanglerschießen konnten noch alle Gäste ihr Können unter Beweis stellen.

Union ESV - Wetzelsdorf

Zeit in sein Hobby zu investieren macht dann noch mehr Freude, wenn man sieht, dass man auch Erfolge hat. Unsere 3 Stammmannschaften dürfen auf gute Ergebnisse bei den verschiedensten Turnieren zurückblicken. So wurde z.B. in Frauenbach beim Straßenturnier der 1. Platz und der 5. Platz erreicht, auf Ebene der Bezirksliga konnte in Oed der 2. Platz erreicht werden. Für alle, die Lust bekommen haben, es auch



einmal probieren zu wollen, die haben die Möglichkeit, Dienstags ab 19.00 Uhr zum Probeschießen auf unsere Stockbahn zu kommen. Vielleicht sind Sie dann ja schon beim Straßenturnier am 02. August in Wetzelsdorf dabei und können dort Ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen. Anschließend findet wieder das Gassfest statt, zu dem wir alle recht herzlich einladen dürfen. Stock Heil!
Erwin Groß

MGV-Jagerberg

Der MGV gratuliert recht herzlich zum 60iger:

- Sangeskollege Alois Veit zum 70iger:
- Ehrenobmann Franz Eder
- Chorleiter Adi Knoll

Auf diesem Weg nochmals die besten Glückwünsche und alles Gute!

Maisingen

Am Sonntag, dem 25. Mai 2008, nach der Heiligen Messe, fand wieder ein „Maisingen“ statt. Die Mitwirkenden waren die Volksschule und der Männergesangsverein. Die Kinder wurden wie in den letzten Jahren mit einem Eis vom Cafe „Kenn I di“? belohnt, das vom Männergesangsverein gesponsert wurde. Ein herzliches DANKE an die Akteure für Ihre tollen Beiträge.

Nachruf

Leider ist unser langjähriges Mitglied Peter Friedl aufgrund eines tragischen Arbeitsunfalles verstorben. Am 23. April 2008 konnten wir unseren Sangesbruder auf seinen Weg zur letzten Ruhestätte geleiten und uns so von einem lustigen und aufrichtigen Kame-



raden verabschieden.

85-Jahr-Jubiläum des MGV Neuhauser Hügelland

Der MGV von Neuhaus am Klausenbach feierte am Sonntag, dem 08. Juni 2008, den 85. Geburtstag mit anschließendem Kreissingen. Mit den Liedern „Jägerberger Marsch“ und „Heimat“ konnten wir die Gäste begeistern und gratulierten mit einer „Torte“ be-

stückt mit 85 Jägermeistern.

Gestaltung der Hl. Messe im Dom zu Gurk

Im Zuge unseres Ausfluges auf die Turracherhöhe wurde uns eine große Ehre zu Teil, indem wir die Heilige Messe am Sonntag, dem 22. Juni 2008, im Dom zu Gurk singen durften. Es war ein tolles Gefühl bzw. für jeden von uns ein Erlebnis.

Weitere Auftritte waren und sind am

- 05. Juli 2008: Bezirkssingen beim MGV Dechantskirchen

- 13. September 2008: Bezirkssingen in Reith bei Paldau

Ich wünsche ALLEN eine schöne Urlaubszeit bzw. erholsame Sommerferien.
Viktor Wurzinger, Obmann

Theatergruppe Jagerberg

Das Lustspiel „Allerweil die Aufregung in dem Haus“ von Grete Waldner-Zechner war heuer wieder ein voller Erfolg. Dieses Stück hat die Lachmuskeln der Besucher sehr strapaziert - was wir der Reaktion vom Publikum entnehmen konnten. Erfreuliches können wir über den Nachwuchs an Theaterspielern berichten. Frau Wagist Isabella aus Unterzirknitz ist heuer erstmals auf unserer Bühne gestanden und hat eine tadellose Leistung vollbracht. Sie ist sozusagen in die Fußstapfen ihres Vaters getreten.

Weiters hat unser Regisseur Brückler Gerhard heuer Abstand von den Regiearbeiten genommen, da er eine „Babypause“ eingelegt hat. Wir wünschen dem Gerhard und seiner Familie viel Gesundheit und alles Gute!

Herr Maric Karl hat sich bereit erklärt die Regie zu führen und hat



diese Arbeit auch mit Bravour gemeistert. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Danke!

Am Samstag, dem 31. Mai 2008, feierte unser Theaterkollege Marbler Franz beim BS Stererbauer seinen 50. Geburtstag. Die Gratulation erfolgte natürlich in Form eines Dreiakters - wie sonst!

Wir wünschen dem Franz nochmals alles Gute und hoffen, dass er uns noch lange

als erfahrener Theaterspieler erhalten bleibt.

Ein großes DANKE an die diesjährigen Sponsoren: Gartengestaltung Leber Franz, Zimmerei Lückl Schachner, Heinz u. Sylvia Burkhart, Zelthallenverleih.

Liebe Theaterfreunde – Danke für Ihre Treue und Unterstützung! Wir wünschen Ihnen einen schönen Urlaub bzw. Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen beim Theater 2009. Viktor Wurzinger

Wirtschaftsbund Jagerberg



WIR die Gewerbetriebe und der WIRtschaftsbund Jagerberg

Jagerberg ist eine Marktgemeinde mit einer soliden landwirtschaftlichen Basis, mit einer hohen Anzahl von Arbeitern und Angestellten und – eben – mit einer Reihe von Betrieben mit selbstständigen, voll eigenverantwortlichen Unternehmern. Und wenn von „WIRtschaft“ die Rede ist, denkt man in erster Linie an Betriebe dieser Art. Dabei kann sich keiner von der WIRtschaft ausschließen, es muss jeder WIRtschaft

ten und WIRtschaftlich handeln und jeder ist in die WIRtschaftliche Entwicklung unseres Landes eingebunden.

WIRtschaftswachstum

Das WIRtschaftswachstum einer Region beeinflussen in erster Linie die Bewohner dieser Region. Wenn Sie Ihre Kaufkraft in die heimischen Betriebe fließen lassen, dann geht's der WIRtschaft hier gut, dann werden Arbeitsplätze in der Region abgesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen, was wiederum Geld sparen hilft, wenn die Wege zur und von der Arbeit für den Einzelnen kürzer sind.

Inflation - Teuerung

Derzeit wird von einer Inflation von über 3 % gesprochen, eine abstrakte Zahl für so manchen, doch wer hat in den letzten Monaten

nicht bemerkt, dass die Preise, beispielsweise für Lebensmittel und Energie enorm gestiegen sind. Grund dafür sind unter anderem die Transportkosten, die Treibstoffkosten und die Rohstoffkosten - und der Plafond ist wahrscheinlich noch nicht erreicht.

Aber nicht Jammern ist die Lösung, sondern ein bewusster Umgang mit den Möglichkeiten vor Ort. Denken Sie an die Wirtschaft in der Region, bevor Sie sich ins Auto setzen, um irgendwo auswärts Ihre Bedürfnisse zu decken. Vielleicht können die Betriebe der Umgebung Ihre Wünsche besser erfüllen als sie vielleicht annehmen, und mag sein, dass sie hier ein besseres Service bekommen als sie vielleicht vermuten würden – was sie hier aber sicher als Draufgabe bekommen, ist das gute Gefühl ihr Geld der heimischen WIRtschaft anvertraut zu haben, die unter anderem auch ein wichtiger Sponsor und Förderer des Kulturgeschehens in der Gemeinde ist und damit einen bescheidenen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben in unserer Gemeinde beiträgt.

WIRtschaftliches Gespür

An dieser Stelle sagen wir dem Seniorchef der Firma HELOPAL Eder – Franz Eder – zur verdienten Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens des Landes Steiermark unsere Herzliche Gratulation.

War es doch zum guten Teil das WIRtschaftliche Gespür von Franz Eder, dass die Firma HELOPAL Eder in unserer Gemeinde heute international tätig und erfolgreich ist.

Gerne bieten wir Ihnen unsere individuellen Dienstleistungen an. Der WIRtschaftsbund Jagerberg

Die Gewerbetreibenden von Jagerberg

Ing. Anton Schaden, WBO

Starkoch Johann LAFER kocht mit Jagerberger Küche!

War das ein Erlebnis!



Schulkollegen aus Jagerberg (Anneliese Neubauer, Grasdorf, und Krautwaschl Rosemarie, Ungerdorf) und St. Stefan i. R. haben sich zu ihrem 50. Geburtstag ein besonderes Geschenk gemacht: Sie haben Ihren ehemaligen Schulkollegen und jetzigen Starkoch Johann Lafer auf der Stromburg in Deutschland besucht

und haben dort zwei unvergesslich schöne Urlaubstage verbracht. Ein reichhaltiges Programm wurde ihnen von Herrn Lafer geboten: Besuch einer Gartenausstellung, eine Schifffahrt auf dem Rhein und natürlich wurden den Besuchern alle Lafer-Angebote gezeigt und vorgeführt. Dazu zählt beispielsweise die Kochschule (wo zugleich auf 6 Öfen dieselbe Speise gekocht wird, sodass man in kürzester Zeit den Ablauf und das Resultat sieht), das Fernsehstudio, der Kräutergarten, die Verkaufs- und Versandräumlichkeiten u.v.a.m. Es war auch ein aufregendes Erlebnis, als alle Teilnehmer mit dem Helikopter zum Picknick in Lafers Weingarten geflogen wurden (hat man ja auch nicht alle Tage ...); dort selbst verschiedene Weinkeller für die unterschiedlichen Weine ... Kulinarische Köstlichkeiten von höchster Perfektion konnte man aus Lafers Küche zwei Tage lang genießen. Alles gemütlich und in netter Kameradschaft mit

einem ehemaligen Schulkollegen, Herrn Johann Lafer und seiner geschätzten Gattin. Übrigens: schon in der Hauptschule träumte er von seinem Traumberuf als Koch.

Besonders überrascht

waren alle Teilnehmer als H. Johann Lafer den ehemaligen Schulkollegen und Gästen aus seiner Heimat mit viel Begeisterung ein steirisches Meisterwerk auf der Stromburg zeigte: eine Gartenküche aus dem Hause Schaden. Vor einigen Wochen wurde Herrn Johann Lafer diese multifunktionale Gartenküche von Herrn Ing. Anton Schaden übergeben. Diese Küche zeichnet sich besonders durch einen hohen Ausstattungsgrad aus und wurde auch mit Lafers Logo und Schriftzügen versehen, wodurch ein Einzelstück entstand, das seinesgleichen sucht. Nun können die Gäste auf der Stromburg Johann Lafers Kochkünste auch an Schadens Gartenküche direkt verfolgen. Ausgeklügelte Handwerksarbeit auf höchstem Niveau – diese Schaden-Gartenküche wurde auch schon im Rahmen des Vulkanlandes ausgezeichnet!



Goldenes Ehrenzeichen für Franz Eder

Auf Antrag der Marktgemeinde Jägerberg wurde Herrn Franz Eder aus Grasdorf im Mai d. J. das Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark verliehen. Herr Vizebürgermeister Alois Radkohl vertrat die Marktgemeinde bei der festlichen Verleihung, die Herr Landeshauptmann Franz Voves selber vornahm.

Im Antrag der Marktgemeinde Jägerberg für diese außergewöhnlich hohe Auszeichnung haben wir auf folgende besonderen Verdienste des Jubilars hingewiesen (Auszug aus dem



Ansuchen der Marktgemeinde an die Landesregierung, das Herr Landeshauptmann auszugsweise verlas):

Herr Eder Franz, Sohn einer sehr bescheidenen Bauernfamilie, begann nach der Volksschule als Gelegenheitsarbeiter und war dann jahrelang unter anderem als Kraftfahrer tätig, ehe er zusammen mit seiner Gattin (verheiratet seit 16.05.1964, 2 Kinder) in den 60er Jahren eine Gemischtwarenhandlung zu führen begann.

Dieser Betrieb wurde immer größer, vor allem auch deshalb, weil sich Herr Eder Franz Anfang der 70er Jahre in der Verarbeitung von HELOPAL ein weiteres, sehr erfolgreiches Standbein schuf. Helopal, ein Kunstmarmor, wird aus Oberösterreich (Reichraming) von der Fa. Siegfried Lottmann in Form von großen Platten bezogen. Dieser Baustoff wird nach seiner „Veredelung“ von der Fa. Eder aus Grasdorf in der Steiermark und im Burgenland, aber auch in Slowenien und Kroatien (jeweils in „Generalvertretung“) verkauft. Die angebotene Produktpalette wurde im Laufe der Jahre erweitert und umfasst weiters die Helolit-Fensterbänke (Holzfensterbänke), Alu-Fensterbänke, Helotop-Fensterbänke (verzinktes Blech) aber auch Naturstein-Fensterbänke.

Helopal-Fensterbänke (und die anderen Produkte der Fa. Eder) sind in allen bekannten Baumärkten (OBI, Lagerhaus, Öbau, usw.) unserer Gegend erhältlich. Ständige Präsenz bei Messen und Verkaufsausstellungen im In- und Ausland zeichnen die Firma Eder aus. Zur Zeit beschäftigt die Firma Eder ca. 20 Mitarbeiter. Mittlerweile führt der Sohn von Herrn Franz Eder, Herr Ing. Wolfgang Eder, den Betrieb ebenso erfolgreich weiter.

Die Marktgemeinde Jägerberg ist sehr stolz auf die Fa. Eder Fensterbank GmbH. Herr Franz Eder hat es geschafft, in unserer strukturschwachen Grenzregion aus einem kleinen Familienbetrieb einen Vorzeigebetrieb zu machen. Markt- und trendgerechte Markenprodukte, kundenorientierte Sortimentsgestaltung, kurze Lieferzeit und erstklassiges Service durch qualifizierte Mitarbeiter zeichnen den Betrieb weit über unsere Landesgrenzen hinaus aus.

Als weiteres bedeutendes Werk von Herrn Eder Franz ist der Ankauf eines herabgekommenen Objektes mitten im Ort Jägerberg anzuführen. Dieses Gebäude ließ Herr Eder generalsanieren. Nun ist darin ein wunderschönes, gutgehendes Cafe, eine

Pizzeria und ein Veranstaltungssaal (allen Vereinen für Veranstaltungen gratis zur Verfügung stehend) sowie ein Wohneinheit untergebracht. Besonders erwähnenswert und bewundert wird auch die gesamte Außengestaltung des Lokales. Durch dieses sehr kostspielige Projekt wurde der Ortskern Jägerberg sehr aufgewertet und alte erhaltenswürdige Bausubstanz durch eine Privatinitiative gerettet.

Herr Franz Eder war in der Vergangenheit auch sehr lange und erfolgreich als Obmann des

Wirtschaftsbundes Jägerberg sowie als Bezirksobmann-Stellvertreter tätig. Auch sonst ist (und war) der Auszuzeichnende ein sehr engagiertes Mitglied zahlreicher hiesiger Vereine und wird wegen seiner außergewöhnlichen Großzügigkeit geschätzt. Unter anderem ist Herr Eder Obmann des Kameradschaftsbundes, Ortsgruppe Jägerberg: Kaum ein anderer Verein weit und breit zeichnet sich bei allen Bezirkstreffen oder sonstwo so positiv aus.

Wir meinen, dass eine hohe Auszeichnung aufgrund seiner außergewöhnlichen Leistungen auf dem Gebiet der Wirtschaft (Arbeitsplätze, Steueraufkommen, grenzüberschreitender Handel, usw.) sicherlich angebracht und verdient ist.

Obwohl um diese Auszeichnung schon im Jahr 2007 angesucht worden war, konnte diese nicht zum großen Geburtstagsfest (70. Geburtstag Ende Februar 2008) überreicht werden, Schade. Die Marktgemeinde gratuliert nochmals zu dieser hohen Auszeichnung, spricht auf diesem Wege nochmals ihre Anerkennung und den Respekt für die erbrachten Leistungen an Herrn Franz Eder aus und wünscht weiterhin alles Gute, vor allem bestmögliche Gesundheit! Viel Freude mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Landes Steiermark.

Amtsstunden

Gemeindeamt: Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr
und Freitag von 13.00 bis 17.00 Uhr

Telefon-Nr.: 03184 / 8231

Fax-Nr.: 03184 / 8231 - 4

E-Mail: gde@jagerberg.info

Homepage: www.jagerberg.info

Bürgermeister: Montag bis Freitag von 08.00 bis 09.00 Uhr
und nach vorheriger telefonischer
Vereinbarung (Tel: 8231 od. 0664 / 54 55 790)

Altstoffsammelzentrum – Öffnungszeiten:

an jedem ersten Samstag und dritten Freitag im Monat von
08.00 bis 10.00 Uhr

Telefon-Nr. unserer Gemeindearbeiter:

Hirschall Arnold: 0664 / 13 67 116

Monschein Alfred: 0664 / 39 85 695

Wurzinger Walter: 0664 / 21 00 195

Eder Josef: 0664 / 15 13 139

Ehrungen (1. Dezember 2007 bis 30. Juni 2008)

Nochmals alles Gute und...

Zur Diamantenen Hochzeit



HÖCHER Franz u. Ida, Grasdorf 7a, verh. seit 01.06.1948

Zur Goldenen Hochzeit



TROPPEL Josef u. Maria, Jahrbach 13, verh. seit 10.02.1958

Zum 90. Geburtstag



SCHANTL Anna, Ungerndorf 33, geb. 08.06.1918

Zum 85. Geburtstag



HÖCHER Ida, Grasdorf 7a, geb. 21.01.1928

Zum 80. Geburtstag



STREISSGÜRTL Vinzenz, Wetzelsdorf 33, geb. 19.01.1928

Zum 80. Geburtstag



KIRSCHNER Maria, Hamet 7, geb. 20.01.1928

Ehrungen (1. Dezember 2007 bis 30. Juni 2008)

...viel Gesundheit!

Zum 80. Geburtstag



HÜTTER Maria, Lugitsch 27, geb. 29.01.1928

Zum 80. Geburtstag



EDER Berta, Lugitsch 3, geb. 15.03.1928

Zum 80. Geburtstag



SOMMER Johann, Lugitsch 44, geb. 20.03.1928

Zum 80. Geburtstag

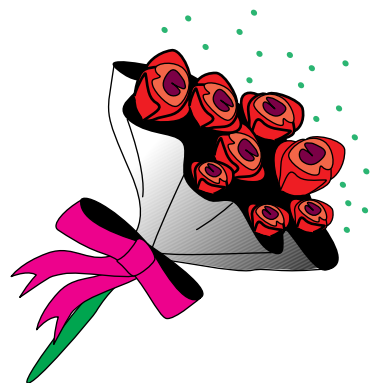


LINDNER Blanka, Pöllau 18, geb. 15.05.1928

Zum 80. Geburtstag



WURZINGER Josef, Pöllau 27, geb. 15.05.1928



Impressum:

Herausgeber: Marktgemeinde Jägerberg
 Erscheinungsort und Verlagspostamt: Jägerberg
 Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Josef Totter
 Auflage: 700 Stück
 Druck: Marko, Leitring

Standesfälle (1. Dezember 2007 bis 30. Juni 2008)

Eheschließungen



Am 08.03.2008
Herr **POCK Heimo**, Ungerdorf, mit
Frau **SCHMID Christine**, Ungerdorf (Kirchbach)



Am 03.05.2008
Herr **FUCHS Gerfried**, Jagerberg, mit
Frau **REISACHER Barbara**, Jagerberg (St. Peter a. O.)



Am 10.05.2008
Herr **GRASER Franz**, Wetzelsdorf, mit
Frau **AMLER Melanie**, Wetzelsdorf (Deutschland)



Am 30.05.2008
Herr **SCHÖBER Thomas**, Jahrbach (Trautmannsdorf), mit
Frau **TROPPER Bettina**, Jahrbach

Geburten:

NEUWIRTH Leonie Theresia Melanie, Jagerberg 122/1	geb. 17.12.2007
SCHANTL Martin Alexander, Oberzirknitz 34	geb. 21.12.2007
NEUBAUER Sandro, Grasdorf 63	geb. 05.01.2008
MÜLLER Nikolas Thomas, Unterzirknitz 28a	geb. 08.01.2008
MOHORIC Jessica, Jagerberg 4/1	geb. 12.01.2008
JOSL Madeleine Lara, Jagerberg 4/24	geb. 23.01.2008
BRÜCKLER Alexander, Ungerdorf 14	geb. 31.01.2008
MOHORIC Kaja, Jagerberg 4/1	geb. 08.02.2008
ROSSMANN Leonie Maria, Wetzelsdorf 41	geb. 11.02.2008
NALUKOWY Lucy, Jagerberg 4/20	geb. 01.03.2008
PUCHER Elijah Gabriel, Hamet 3	geb. 29.03.2008

Todesfälle:

WURZINGER Viktor, Unterzirknitz 20	geb. 21.10.1931	verst. 04.12.2007
KAUFMANN Johann, Pöllau 1	geb. 05.01.1943	verst. 09.01.2008
KRÖPFL Elfriede, Lugitsch 36	geb. 15.02.1914	verst. 12.01.2008
REMLING Markus, Grasdorf 53	geb. 18.01.1937	verst. 12.03.2008
ADAM Maria, Lugitsch 16	geb. 10.11.1918	verst. 19.03.2008
SOMMER Johann, Lugitsch 44	geb. 20.03.1928	verst. 11.04.2008
FRIEDL Peter, Lugitsch 43	geb. 23.11.1953	verst. 16.04.2008
KALINKA Josef, Lugitsch 36	geb. 15.04.1924	verst. 02.05.2008
BAUMANN Friedrich, Ungerdorf 21	geb. 24.06.1924	verst. 02.05.2008
HÜTTER Maria, Lugitsch 27	geb. 29.01.1928	verst. 23.05.2008
WURZINGER Theresia, Pöllau 27	geb. 16.09.1927	verst. 25.05.2008
EDER Berta, Lugitsch 3	geb. 15.03.1928	verst. 30.05.2008
SUPPAN Franz, Ungerdorf 19	geb. 12.01.1943	verst. 12.06.2008
PLÖBST Maria, Pöllau 7	geb. 31.03.1921	verst. 13.06.2008

Wir werden unseren
lieben Verstorbenen
ein ehrendes Gedenken
bewahren!

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg...

Herr **HIRSCHMANN Bernhard**, ebenfalls Ungerdorf 27, ist nun Geselle als Kraftfahrzeugtechniker. Die Lehrabschlussprüfung hat er mit Auszeichnung bestanden.



Herr **MONSCHEIN Bernhard** aus Grasdorf 66, hat den Beruf eines Chemielabor-Technikers erlernt und die LAP mit Auszeichnung bestanden. Zur Zeit absolviert er seinen Präsenzdienst.



Herr **HIRSCHMANN Thomas** aus Ungerdorf 27 wurde zum Werkzeugbautechniker ausgebildet. Die Lehrabschlussprüfung hat er mit gutem Erfolg bestanden. Jetzt Bundesheer, dann ...



Herr **SCHLICK Stephan**, Jagerberg 79, hat die Diplom- und Reifeprüfung an der BAKIP in Mureck mit Erfolg bestanden. Jetzt ist er Kindergartenpädagoge, zuerst aber geht's nach St. Michael zum Präsenzdienst.

Frau **KAUFMANN Daniela**, Wetzelsdorf 51, hat das Kolleg für Sozialpädagogik der Diözese Graz-Seckau besucht und die Diplom-Prüfung mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden.



Herr **SCHÖBER Richard**, Jagerberg 15, hat den Beruf eines Werkzeugbautechnikers erlernt und seine Lehrabschlussprüfung am WKO in Graz mit gutem Erfolg bestanden.



Frau **KRAUTWASCHL Bianca**, Ungerdorf 37, hat ein Bachelorstudium in Graz absolviert und ist nun ausgebildete Volksschul-Lehrerin, genauer gesagt: Bachelor of Education (BED).



Herr **ZACH Andreas**, Grasdorf 35, hat nach dem Besuch der HTL-Graz-Gösting die Reife- u. Diplomprüfung mit gutem Erfolg bestanden und wird ein Studium an der FH-Joaneum Kapfenberg beginnen.

PS: Liebe Leser, wir laden Sie abermals ein, beim Gemeindeamt Meldung zu machen bzw. ein Foto abzugeben, wenn Sie – oder jemand aus Ihrer Familie oder Ihrem Freundeskreis – eine Berufs- oder Lehrausbildung erfolgreich abgeschlossen hat. Auch andere private oder berufliche Auszeichnungen drucken wir gerne ab. Das kann auch eine schöne Überraschung für Ihren Angehörigen werden! Wir sind jedoch darauf angewiesen, dass SIE uns Meldung machen, dass SIE uns Fotos bringen - wir können beim besten Willen nicht alles wissen, haben Sie Verständnis! Herzlichen Dank im Voraus.

Maibaum

Der diesjährige sehr schöne Maibaum kommt aus Grasdorf. Herzlichen Dank nochmals den Spendern, Familie Lückl Johann (vlg. Lippn), sowie allen Helfern.



Die Helfer beim Maibaumaufstellen



Bereits jahrelang helfen die Gemeindebediensteten unentgeltlich

Ihnen allen erholsame Ferien,
einen schönen Urlaub oder auch
bestmögliche Erholung zu Hause,
damit Sie wieder mit viel Kraft
ans Werk gehen können!

Für die Marktgemeinde Jagerberg:
Josef Totter, Bürgermeister

